

Unternehmen und Beteiligungen der Stadt Kamenz

**Wirtschaftsplan der KDK GmbH
für das Wirtschaftsjahr 2023**

Wirtschaftsplan 2023

Kommunale Dienste Kamenz GmbH

A light grey silhouette of a city skyline, including several prominent towers and buildings, spans the width of the page at the bottom. A small orange square is positioned at the bottom center of this silhouette.

Ein Unternehmen
der Stadt Kamenz.



INHALTSVERZEICHNIS

- I. Vorbericht**
 - 1. Allgemeines
 - 2. Lage und Ausblick
 - 2. Risikofrüherkennung

- II. Erfolgsplan der KDK GmbH für das Geschäftsjahr 2023**
 - 1. Erfolgsplan
 - 2. Erläuterungen zum Erfolgsplan

- III. Liquiditätsplan der KDK GmbH für das Geschäftsjahr 2023**
 - 1. Liquiditätsplan
 - 2. Erläuterungen zum Liquiditätsplan
 - 3. Kreditübersicht

- IV. Finanzplan der KDK GmbH für die Jahre 2022 - 2026**
 - 1. Mittelfristiger Erfolgsplan
 - 2. Mittelfristige Liquiditätsplanung
 - 3. Erläuterungen zur Mittelfristigen Planung
 - 4. Investitionsprogramm für 2023

- V. Stellenübersicht der KDK GmbH für das Geschäftsjahr 2023**
 - 1. Organisationsstruktur 2023
 - 2. Übersicht der Stellen für Angestellte und Gewerbliche Arbeitnehmer 2023

- VI. Erklärung der Geschäftsführung zum Wirtschaftsplan der KDK GmbH für das Geschäftsjahr 2023**

Abkürzungsverzeichnis

ewag kamenz	ewag kamenz Energie und Wasserversorgung Aktiengesellschaft Kamenz
Galabau	Garten- und Landschaftsbau
GEZ	Gebühreneinzugszentrale der öffentlich-rechtlichen Rundfunkanstalten in der Bundesrepublik Deutschland
IHK	Industrie- und Handelskammer
KDK	Kommunale Dienste Kamenz GmbH
SächsEigBVO	Sächsische Eigenbetriebsverordnung
SWG	Städtische Wohnungsgesellschaft mbH Kamenz
VbE	Vollbeschäftigteneinheit

I. Vorbericht

Der Wirtschaftsplan der KDK für das Geschäftsjahr 2023 wurde auf Grundlage der Regelungen der SächsEigBVO erstellt.

1. Allgemeines

Die Geschäftstätigkeit der KDK umfasst die Durchführung von Dienstleistungen jeglicher Art in den Bereichen Stadtgärtnerei und Wirtschaftshof sowie Hausmeisterdienste (SWG).

Hauptauftraggeber sind die Stadt Kamenz, als Gesellschafterin, sowie die verbundenen Unternehmen SWG und ewag kamenz. Darüber hinaus ist die Gesellschaft für andere Kommunen, kommunale Unternehmen und Dritte tätig.

Zusätzlich erbringt die KDK seit 2021 Dienstleistungen in den Bereichen Geschäftsführung, Projektleitung und Personal sowie zur Bereitstellung von IT-Infrastruktur für die städtischen Gesellschaften SWG und Flugplatz Kamenz GmbH.

2. Lage und Ausblick

Die Stadt Kamenz hat zum 30.11.2022 (Stichtag) ihre Haushaltsplanung für die Haushaltsjahre 2023/2024 noch nicht abgeschlossen. Aufgrund dessen ist die Vergütung des Leistungskatalogs, in welchem der Umfang von Leistungen für die Große Kreisstadt geregelt sind, für das Jahr 2023 noch nicht endgültig festgestellt. Zur Deckung der im Jahr 2023 geplanten Personalkostensteigerung (Inflationsausgleichsprämie) verhandelt die KDK derzeit mit der Stadt Kamenz die Anhebung der dem Leistungskatalog zugrunde gelegten Stundenverrechnungssätze für den Personaleinsatz. Der erwartete Mehrerlös ist in die Wirtschaftsplanung 2023 der KDK eingeflossen. Aus diesem Grund kann es bei den geplanten Umsätzen der KDK mit der Großen Kreisstadt Kamenz jedoch noch zu Veränderungen kommen.

Seit 2021 übernimmt die KDK Aufgaben im Zusammenhang mit der Geschäftsführung der Flugplatz Kamenz GmbH. Hierzu zählen neben der Geschäftsführung zusätzliche Aufgaben zur Projektleitung anstehender Grundstücksentwicklungs- und Erschließungsmaßnahmen auf dem Flugplatz Kamenz sowie perspektiv die Übernahme der Buchführung für die Flugplatz Kamenz GmbH. Diese Aufgaben und deren Vergütung werden im Rahmen eines Dienstleistungsvertrages geregelt.

Ebenfalls erbringt die KDK für die SWG als verbundenes Unternehmen Leistungen in den Bereichen Personal und Stabsaufgaben der Geschäftsführung im Rahmen eines vergüteten Dienstleistungsverhältnisses.

Die Kompetenzen zur Grundstücksentwicklung sollen künftig auch der Stadt Kamenz und der SWG für zukünftige Projekte zur Verfügung gestellt werden.

Die KDK bewirtschaftet im Auftrag der Stadt Kamenz das Parkdeck „Am Lessingplatz“. Die Kosten hierfür werden jährlich von der Stadt Kamenz der KDK erstattet.

Die Geschäftsführung der KDK geht grundsätzlich davon aus, dass sich die wirtschaftliche Entwicklung des Unternehmens, bei gleichbleibenden Rahmenbedingungen, positiv gestalten wird. Dafür besteht die Notwendigkeit, dass durch die Geschäftsführung gemeinsam mit dem Controlling permanente Kontrollen und Auswertungen der erzielten Umsätze und entstandenen Kosten sowie Abgleiche mit dem Plan vorgenommen werden. Die Auftragslage wird ständig überwacht. Bei Abweichungen der Ist- zu den Sollwerten werden Maßnahmen zur Gewährleistung der Wirtschaftlichkeit eingeleitet.

Die am 19./25.05.2016 mit dem Trinkwasserzweckverband „Kamenz“ als Hauptaktionärin der ewag kamenz abgeschlossene Vereinbarung über die Grundlagen der zukünftigen Gewinnverwendung der ewag kamenz soll grundsätzlich auch im Jahr 2023 umgesetzt werden. Demzufolge wäre eine Ausschüttung in Höhe des Aktienanteils der KDK bis zur Hälfte der zur Verfügung stehenden Jahresüberschüsse der Geschäftsbereiche Wärmeversorgung, Strombetrieb-Netz, Stromvertrieb und andere Aktivitäten vorgesehen. Nachdem im Jahr 2022 keine Ausschüttung erfolgte, wird im Jahr 2023 sowie für die nachfolgenden Jahre ebenfalls keine Ausschüttungen geplant.

Die KDK hat der SWG m.b.H. Kamenz als Gesellschafterin eigenkapitalersetzende Darlehen in Höhe von aktuell insgesamt 525.000 € zur Verfügung gestellt, um deren Investitionsvorhaben mitzufinanzieren und die Gesellschaft wirtschaftlich zu stärken. Die KDK verfügt über ausreichende Zahlungsmittelfonds, um die Darlehen zur Verfügung stellen zu können.

3. Risikofrüherkennung

Die KDK hat ein System zur Risikofrüherkennung im Bereich Controlling eingerichtet. Ziel der Risikofrüherkennung ist es, etwaige den Bestand des Unternehmens gefährdende Entwicklungen frühzeitig zu erkennen und diesen entgegenzuwirken.

Risiken werden im Bereich Controlling identifiziert, bewertet, dokumentiert und überwacht. Die Risikoerkennung und Risikoanalyse findet in Abstimmung zwischen dem Bereich Controlling und der Geschäftsführung der KDK statt. Der Gesellschafter wird im Rahmen des bestehenden Berichtswesens quartalsweise über die aktuellen Entwicklungen und Risiken informiert.

Risiken, die den Fortbestand der KDK und ihrer Tochtergesellschaften beeinflussen:

KDK:

Auftragsrückgang in den Bereichen Wirtschaftshof und Stadtgärtnerei; Beschränkung der Geschäftstätigkeit der KDK;

SWG:

Veränderungen von Angebot und Nachfrage für preiswerten Wohnraum; Ansteigen des Wohnungsleerstands; Forderungsausfall aus Vermietung; Verminderung der jährlichen Mieteinnahmen. Hohe Belastungen aus dem Kapitaldienst aufgrund des sehr hohen Verschuldungsgrades können mittelfristig Liquiditätsrisiken darstellen und engen den Handlungsspielraum der Gesellschaft hinsichtlich notwendiger Instandsetzungs- und Modernisierungsmaßnahmen ein.

ewag kamenz:

Entwicklung der territorialen, politischen und wirtschaftlichen Rahmenbedingungen in den Bereichen Strom, Fernwärme, Trink- und Abwasser; Auswirkungen der Novellierung des Energiewirtschaftsgesetzes und deren Folgen auf den Stromabsatz und den Netzbetrieb; Risikoabgrenzung der Sparten Fernwärme und Strom sowie Trinkwasserversorgung und Abwasserentsorgung.

II. Erfolgsplan der KDK für das Geschäftsjahr 2023**1. Erfolgsplan**

	Plan 2023 in EUR	Plan 2022 in EUR	Ist 2021 in EUR
1. Umsatzerlöse	3.016.428,00	2.758.126,00	2.655.376,03
davon Umsätze Stadt Kamenz (Leistungskatalog)	1.692.716,00	1.632.716,00	1.387.553,83
davon Umsätze Stadt Kamenz (sonstige Umsätze)	253.035,00	256.785,00	218.645,44
davon Umsätze SWG	501.128,00	317.000,00	483.446,06
davon sonstige Umsätze	569.549,00	551.625,00	565.730,70
2. Sonstige betriebliche Erträge	18.041,00	3.041,00	37.332,92
	3.034.469,00	2.761.167,00	2.692.708,95
3. Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	195.903,00	186.069,00	163.725,74
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	195.903,00	186.069,00	233.156,33
4. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	1.572.446,00	1.415.589,00	1.204.628,05
b) Soziale Abgaben	303.445,00	300.718,00	263.360,93
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	143.448,00	127.119,00	109.567,32
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen			
a) Raumkosten	96.110,00	87.122,00	72.100,57
b) Versicherungen und Beiträge	69.710,00	53.580,00	64.431,08
c) Werbung, Inserate, Reisekosten	4.350,00	4.500,00	8.036,57
d) KFZ- Kosten	164.795,00	152.400,00	160.389,82
e) Sonstiges	298.422,00	227.178,00	254.689,69
	3.044.532,00	2.740.344,00	2.534.086,10
7. Erträge aus Beteiligungen	0,00	0,00	1.400,00
8. Zinsen und ähnliche Erträge	3.215,00	3.240,00	3.228,17
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	9.722,00	5.070,00	1.755,65
10. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-16.570,00	18.993,00	161.495,37
11. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0,00	15.000,00	43.897,72
12. Sonstige Steuern	5.675,00	5.355,00	5.310,95
13. Jahresergebnis	-22.245,00	-1.362,00	112.286,70

2. Erläuterungen zum Erfolgsplan

Umsatzerlöse

Die Umsatzerlöse setzen sich hauptsächlich aus den Positionen „Daueraufträge Stadt Kamenz (nach Leistungskatalog)“ (TEUR 1.693), „Einzelaufträge Stadt Kamenz (außerhalb Leistungskatalog)“ (TEUR 213), „Erlöse aus der Bewirtschaftung des Parkdecks“ (TEUR 40), „Einzelaufträge mit verbundenen Unternehmen“ (TEUR 280), „Einzelaufträge sonstige Dritte“ (TEUR 493) sowie „Erlöse aus Hausmeistertätigkeiten“ (TEUR 221) zusammen. Weiter sind Erträge aus der Bewirtschaftung des Wohnhauses „Am Hutberg 3“ (TEUR 13) sowie „Erlöse aus Dienstleistungen SWG/Flugplatz“ (TEUR 63) geplant.

In Abstimmungen mit den zuständigen Ämtern der Stadtverwaltung Kamenz über den zu erwartenden Leistungsumfang im Geschäftsjahr 2023 wurden die Erlöse aus Leistungen für die Stadt Kamenz geplant. Zur Deckung der vorgesehenen Personalkostensteigerung (s. u.) verhandelt die KDK derzeit mit der Stadt Kamenz die Anhebung der der Haushaltsplanung zugrunde gelegten Stundenverrechnungssätze für den Personaleinsatz. Der erwartete Mehrerlös (TEUR 60 netto) ist in die Planung eingeflossen.

Sonstige betriebliche Erträge

Als sonstige betriebliche Erträge werden die Erträge aus dem Verkauf von Anlagevermögen sowie aus der KFZ - Privatnutzung ausgewiesen.

Materialaufwand

Der Einsatz von Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffen, wie z.B. Beton und Splitt, resultiert aus dem angemeldeten Bedarf der Bereiche. Es wurden in dieser Position alle Fremdleistungen geplant, welche die KDK in Anspruch nimmt, um die geforderten Leistungen kostengünstig und termingerecht erbringen zu können. Das sind u.a. Winterdienstleistungen durch diverse Subunternehmen oder der Bezug von Pflanzenmaterial aus verschiedenen Gartenbaubetrieben zur Pflege von Park- und Grünanlagen.

Personalaufwand

Ausgehend vom Stellenplan für das Geschäftsjahr 2023 wurden die zu erwartenden Lohn- und Gehaltsaufwendungen unter Berücksichtigung der derzeit geltenden arbeitsvertraglichen Regelungen und gesetzlichen Sozialaufwendungen geplant. Hierbei wurden Aufwendungen zur

Zahlung einer freiwilligen Inflationsausgleichsprämie an die Arbeitnehmer der KDK im Jahr 2023 berücksichtigt.

Zusätzlich wurde ein Budget für freiwillige Leistungen des Arbeitgebers in Höhe von 25 TEUR geplant.

Die geplanten Beiträge für die Berufsgenossenschaften, die Ausbildungsumlage, beantragte Lohnkostenzuschüsse sowie der Aufwand aus der KFZ - Privatnutzung sind ebenfalls in der Position Personalaufwand enthalten.

Die Geschäftsführung entscheidet eigenverantwortlich im Rahmen des durch den Wirtschaftsplan vorgegebenen Budgets über den Personaleinsatz.

Abschreibungen

Die Höhe der Abschreibungen der KDK resultiert aus den Sachanlagen, die sich bereits im Vermögen der Gesellschaft befinden, bzw. deren Anschaffung im Geschäftsjahr 2023 geplant ist.

Sonstige betriebliche Aufwendungen

a) Raumkosten

In der Position Raumkosten sind Aufwendungen für Mieten und Pachten (TEUR 37), Mietnebenkosten (TEUR 18), Heizung (TEUR 11), Gas, Strom, Wasser (TEUR 20) Instandhaltungen für das Wohnhaus am „Hutberg 3“ (TEUR 2), Instandhaltungen für eigene Gebäude (TEUR 5) und Fremdreinigungsleistungen (TEUR 3) enthalten. Grundlage dafür sind die bestehenden Miet- und Pachtverträge.

b) Versicherungen und Beiträge

Hier wurden die Aufwendungen für Haftpflichtversicherungen sowie Versicherungen zur Abwehr betrieblicher Risiken (TEUR 24) geplant. Weiterhin sind in dieser Position Deponie- und Müllgebühren (TEUR 41) sowie Beiträge und Gebühren für z.B. GEZ, IHK, sonstigen Gebühren (Verkehrsrechtliche Anordnungen sowie Sondernutzungserlaubnisse der Stadtverwaltung Kamenz) (TEUR 5) enthalten.

c) Werbung, Inserate, Reisekosten

Unter Werbekosten sind Aufwendungen für Anzeigen oder Bautafeln (TEUR 4) geplant. Reisekosten ergeben sich z.B. aus Fahrtkosten des Personals zu Weiterbildungsmaßnahmen.

d) KFZ – Kosten

Alle Kosten, die im Zusammenhang mit dem Fuhrpark der KDK stehen, wie z. B. die KFZ – Versicherung (TEUR 18), Betriebskosten (TEUR 69) und Reparaturen (TEUR 73) sind in dieser Position geplant.

e) Sonstiges

Die Position „Sonstiges“ umfasst im Wesentlichen die Aufwendung für Mieten von Einrichtungen und Geräten (TEUR 57), die Aufwendungen für Reparaturen von Maschinen und Anlagen (TEUR 48), die Aufwendungen für Arbeitsschutzmittel (TERU 17), die Aufwendungen für Fortbildung und Seminare (TEUR 30), die Dienstleistungsvergütung der SWG (TEUR 38) sowie geplante Aufwendungen für Spenden/Sponsoring (TEUR 5). Weiterhin sind Kosten für die Betreuung und den Betrieb der eigenen IT berücksichtigt (TEUR 30). Im Jahr 2023 plant die KDK die Implementierung und Einführung einer elektronischen Arbeitszeiterfassung (TEUR 35). Auch die Aufwendungen für Telekommunikation, für Rechts-, Beratungs- und Prüfungskosten sind enthalten.

Erträge aus Beteiligungen

Hier werden die Erträge aus der Beteiligung an der ewag kamenz (TEUR 0) geplant. Wir verweisen dazu auf unsere Ausführungen unter Punkt I.2. Lage und Ausblick.

Zinsen und ähnliche Erträge

Hier sind Zinserträge aus Kontoguthaben der KDK sowie der an die SWG ausgereichten Darlehen (vgl. Punkt I.2. Lage und Ausblick) geplant.

Zinsen und ähnliche Aufwendungen

Zinsaufwendungen entstehen der KDK aus den Darlehen für den Bau der Gärtnerei sowie für die Finanzierung von Fahrzeugen und Maschinen. Wir verweisen dazu auch auf den Punkt III.2. Kreditübersicht.

Ertragssteuern

Aufgrund geplanter Verluste hat die KDK für das Geschäftsjahr 2023 keine Ertragssteuern geplant.

Sonstige Steuern

In den sonstigen Steuern werden die für den Grundbesitz der KDK in der Stadtgärtnerei anfallende Grundsteuer sowie die Kraftfahrzeugsteuern geplant.

Kommunale Dienste Kamenz GmbH
 III. Liquiditätsplan der KDK für das Geschäftsjahr 2023
 Liquiditätsplan

	Plan 2023 TEUR	Plan 2022 TEUR	Ist 2021 TEUR
1. Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit			
Jahresergebnis	-22	-1	112,3
Abschreibungen (+) / Zuschreibungen (-) auf Gegenstände des Anlagevermögens	143	127	109,6
Außerplanmäßige Abschreibungen (+) / Zuschreibungen (-)	0	0	0,0
Abnahme (-) / Zunahme (+) der Rückstellungen	0	-203	-53,2
Sonstige Zahlungsunwirksame Aufwendungen (+) und Erträge (-)	0	0	0,0
Sanierungsgegewinn (-)	0	0	0,0
Gewinne (-) / Verluste (+) aus Anlagenabgängen	0	0	-3,8
Zunahme (-) / Abnahme (+) der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva	0	0	-182,2
Zunahme (+) / Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva	0	0	22,9
Zinsaufwendungen (+) / Zinserträge (-) / Dividenden (-)	7	2	-2,8
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	128	-75	2,8
2. Cashflow aus der Investitionstätigkeit			
Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens (+)	15	0	3,8
Einzahlungen aus Fördermitteln (+)	0	0	0,0
Einzahlungen aus Baukostenzuschüssen (+)	0	0	0,0
Einzahlungen aus Erschließungsvereinbarungen (+)	0	0	0,0
Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen/ immaterielles Anlagevermögen (-)	-273	-307	-363,7
Erhaltene Zinsen (+) / Dividenden (+)	3	3	4,6
Auszahlungen aus der Gewährung von Darlehen	0	0	0,0
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-255	-304	-355,3
3. Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit			
Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten (+)	241	192	104,7
Einzahlungen aus der Umschuldung von Krediten (+)	0	0	0,0
Auszahlungen für die Ablösung von Krediten (+)	0	0	0,0
Auszahlungen aus der Tilgung von Krediten (-)	-78	-56	-30,3
Gezahlte Zinsen (-)	-10	-5	-1,8
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	153	131	72,6
4. Finanzmittelfonds am Ende der Periode			
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds (Zwischensumme 1 - 3)	26	-248	-279,9
Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	242	464	744,6
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	268	216	464,7

2. Erläuterungen zum Liquiditätsplan

Abnahme der Rückstellungen

In 2022 wird eine (einmalige) Steuerzahlung in Höhe von 203 TEUR geplant, für die im Jahresabschluss 2020 eine gleichhohe Rückstellung gebildet wurde.

Investitionen und Kredite

Für Investitionen in Geräte und Maschinen sowie IT (vgl. IV.4. Investitionsprogramm) wird in 2023 eine Neukreditaufnahme von 241 TEUR geplant.

3. Kreditübersicht

Kreditübersicht der Kommunale Dienste Kamenz GmbH Kamenz für das Geschäftsjahr 2023

Kreditinstitut	Verwendung	Stand	Zugang	Zugang	Zinsen 2023	Tilgung 2023	Stand	Laufzeit
		01.01.2023	2023 aus Neuaufnahme	2023 aus Umschuldung	EUR	EUR	31.12.2023	
Ostsächsische Sparkasse Dresden	Finanzierung Kehlmaschine	61.206,96 €	0,00 €	0,00 €	645,48 €	25.094,52 €	96.112,44 €	Mai 2025
Ostsächsische Sparkasse Dresden	Finanzierung Minibagger	32.982,61 €	0,00 €	0,00 €	688,66 €	8.923,34 €	24.095,27 €	Juli 2026
Ostsächsische Sparkasse Dresden	Finanzierung Trommelhackmaschine	49.222,68 €	0,00 €	0,00 €	957,07 €	8.139,93 €	41.083,75 €	Sep 2028
Ostsächsische Sparkasse Dresden	Finanzierung Radlader	41.021,96 €	0,00 €	0,00 €	1.143,24 €	32.037,20 €	41.063,75 €	April 2027
Neu in 2023	Finanzierung Kleinkühmaschine	0,00 €	116.000,00 €	0,00 €	2.919,37 €	9.666,72 €	106.333,28 €	Juni 2029
Neu in 2023	Finanzierung Transporter	0,00 €	70.000,00 €	0,00 €	1.520,31 €	5.833,32 €	64.166,68 €	Juni 2029
Neu in 2023	Finanzierung IT-Technik	0,00 €	55.000,00 €	0,00 €	2.248,12 €	11.000,04 €	43.999,96 €	Dez 2027
Gesamtsumme der KDK GmbH		184.434,21 €	241.000,00 €	0,00 €	9.722,25 €	77.841,63 €	347.792,58 €	

IV. Finanzplanung der KDK GmbH für die Jahre 2022 - 2026

1. Mittelfristiger Erfolgsplan

	Ist 2021 in EUR	Plan 2022 in EUR	Plan 2023 in EUR	Plan 2024 in EUR	Plan 2025 in EUR	Plan 2026 in EUR
1. Umsatzerlöse	2.655.376,03	2.758.126,00	3.016.428,00	3.110.000,00	3.125.000,00	3.215.000,00
2. Sonstige betriebliche Erträge	37.332,92	3.041,00	18.041,00	3.000,00	3.000,00	3.000,00
	2.692.708,95	2.761.167,00	3.034.469,00	3.113.000,00	3.128.000,00	3.218.000,00
3. Materialaufwand	163.725,74	186.069,00	195.903,00	188.000,00	190.000,00	192.000,00
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	233.156,33	186.069,00	195.903,00	188.000,00	190.000,00	192.000,00
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen						
4. Personalaufwand	1.204.628,05	1.415.589,00	1.572.446,00	1.631.260,00	1.631.260,00	1.685.510,00
a) Löhne und Gehälter	263.360,93	300.718,00	303.445,00	318.197,00	318.197,00	330.925,00
b) Soziale Abgaben						
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	109.567,32	127.119,00	143.448,00	145.000,00	145.000,00	145.000,00
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	72.100,57	87.122,00	96.110,00	96.000,00	97.000,00	98.000,00
a) Raumkosten	64.431,08	53.580,00	69.710,00	70.000,00	71.000,00	72.000,00
b) Versicherungen und Beiträge	8.036,57	4.500,00	4.350,00	5.000,00	5.000,00	5.000,00
c) Werbung, Inserate, Reisekosten	160.389,82	152.400,00	164.795,00	165.000,00	166.000,00	167.000,00
d) KFZ- Kosten	254.689,69	227.178,00	298.422,00	285.000,00	286.000,00	287.000,00
e) Sonstiges	2.534.066,10	2.740.344,00	3.044.532,00	3.091.457,00	3.099.457,00	3.184.435,00
7. Erträge aus Beteiligungen	1.400,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
8. Zinsen und ähnliche Erträge	3.228,17	3.240,00	3.215,00	3.240,00	3.240,00	3.240,00
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	1.755,65	5.070,00	9.722,00	16.050,00	21.592,00	25.713,00
10. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	161.495,37	18.993,00	-16.570,00	8.733,00	10.191,00	11.092,00
11. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	43.897,72	15.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12. Sonstige Steuern	5.310,95	5.355,00	5.675,00	5.500,00	5.500,00	5.500,00
13. Jahresergebnis	112.286,70	-1.362,00	-22.245,00	3.233,00	4.691,00	5.592,00

IV. Finanzplanung der KDK GmbH für die Jahre 2022 - 2026
2. Mittelfristige Liquiditätsplanung

	Ist 2021 TEUR	Plan 2022 TEUR	Plan 2023 TEUR	Plan 2024 TEUR	Plan 2025 TEUR	Plan 2026 TEUR
1. Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit						
Jahresergebnis	112,3	-1	-22	3	5	6
Abschreibungen (+) / Zuschreibungen (-) auf Gegenstände des Anlagevermögens	109,6	127	143	145	145	145
Außerplanmäßige Abschreibungen (+) / Zuschreibungen (-)	0,0	0	0	0	0	0
Abnahme (-) / Zunahme (+) der Rückstellungen	-53,2	-203	0	0	0	0
Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen (+) und Erträge (-)	0,0	0	0	0	0	0
Sanierungsergebnis (-)	0,0	0	0	0	0	0
Gewinne (-) / Verluste (+) aus Anlagenabgängen	-3,8	0	0	0	0	0
Zunahme (-) / Abnahme (+) der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva	-182,2	0	0	0	0	0
Zunahme (+) / Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva	22,9	0	0	0	0	0
Zinsaufwendungen (+) / Zinserträge (-) / Dividenden (-)	-2,8	0	7	13	19	23
Ertragsteueraufwand (+)	0,0	2	0	0	0	0
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	2,8	-75	128	161	169	174
2. Cashflow aus der Investitionstätigkeit						
Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens (+)	3,8	0	15	0	0	0
Einzahlungen aus Fördermitteln (+)	0,0	0	0	0	0	0
Einzahlungen aus Baukostenzuschüssen (+)	0,0	0	0	0	0	0
Einzahlungen aus Erschließungsvereinbarungen (+)	0,0	0	0	0	0	0
Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen/ immaterielles Anlagevermögen (-)	-363,7	-307	-273	-250	-250	-250
Erhaltene Zinsen (+)	4,6	3	3	3	3	3
Auszahlungen aus der Gewährung von Darlehen	0,0	0	0	0	0	0
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-355,3	-304	-255	-247	-247	-247
3. Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit						
Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten (+)	104,7	192	241	200	200	200
Einzahlungen aus der Umschuldung von Krediten (+)	0,0	0	0	0	0	0
Auszahlungen für die Ablösung von Krediten (+)	0,0	0	0	0	0	0
Auszahlungen aus der Tilgung von Krediten (-)	-30,3	-56	-78	-111	-130	-149
Gezahlte Zinsen (-)	-1,8	-5	-10	-16	-22	-26
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	72,6	131	153	73	48	25
4. Finanzmittelfonds am Ende der Periode						
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds (Zwischensumme 1 - 3)	-279,9	-248	26	-13	-30	-48
Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	744,6	464	242	268	255	225
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	464,7	216	268	255	225	177

3. Erläuterungen zur Mittelfristigen Planung

Umsatzerlöse

Die erwarteten Umsatzerlöse werden in den Folgejahren moderat um rd. 1,8 % jährlich gesteigert. Bei einem Umsatzanteil von rd. 70 % entspricht das einer jährlichen Steigerung der Leistungen für die Stadt Kamenz um rd. 35 TEUR (netto).

Personalaufwand

Nach der 2022 vorgesehen Lohn-/Gehaltssteigerung ist die nächste Anpassung um 2,5 % ab 2024 vorgesehen. Hierbei wäre eine zukünftige Anpassung des Mindestlohnes ggf. noch gesondert zu berücksichtigen. Für 2023 ist die befristete Zahlung einer Inflationsausgleichsprämie vorgesehen.

Investitionen und Kredite

Für zukünftige Investitionen in Geräte und Maschinen wird ein jährlicher Pauschalbetrag geplant. Diese Investitionen werden zu 80 % durch Aufnahme neuer Bankdarlehen und zu 20 % aus Eigenmitteln finanziert. Ein kalkulatorischer Zinsaufwand (5 % p.a.) sowie entsprechende Abschreibungen wurden in die mittelfristige Erfolgsplanung aufgenommen. Die Tilgung erfolgt planerisch mit einer festen Jahresrate über 8 Jahre.

4. Investitionsprogramm für 2023

Die Gesellschaft beabsichtigt im Geschäftsjahr 2023 nachstehende Investitionen aus Eigen- bzw. Fremdmitteln:

BGA/Software	16.700 Euro
Technische Anlagen und Maschinen	254.800 Euro
Anlagegüter über 150,00 bis 1.000,00 Euro	1.400 Euro
Gesamtsumme der Investitionen	272.900 Euro

Die wesentlichsten Investitionen sind:

Ersatzbeschaffung Kleinkehrmaschine	116.000 Euro
Ersatzbeschaffung Transporter	70.000 Euro
Ersatzbeschaffung Rasentraktor	25.000 Euro
Anschaffung Anhänger	10.000 Euro
Anschaffung Hardware – AIDA	6.000 Euro

Alle Investitionen werden vor Anschaffung im Geschäftsjahr 2023 nochmals auf ihre Zweckmäßigkeit sowie darauf hin geprüft, ob die jeweilige wirtschaftliche Situation der Gesellschaft die geplante Investition zulässt.

V. Stellenübersicht der KDK für das Geschäftsjahr 2023

1. Organisationsstruktur 2023

Die KDK ist gegliedert in die Bereiche:

- Geschäftsführung / Allgemeine Verwaltung
- Stabstelle Dienstleistungen
- Wirtschaftshof
- Stadtgärtnerei
- Wohnhaus „Am Hutberg 3“
- Parkdeck
- Hausmeisterdienstleistungen

Die Leitung der KDK wird im Geschäftsjahr 2023 durch einen Geschäftsführer wahrgenommen. Zusätzlich sind zwei Prokuristen bestellt.

Die Stabstelle Dienstleistungen unterstützt die Geschäftsführung bei der Erbringung von Dienstleistungen für die SWG sowie die Flugplatz Kamenz GmbH. Dies umfasst auch den Personalbereich.

Die Bereiche „Wirtschaftshof“ und „Stadtgärtnerei“ werden jeweils durch einen Bereichsleiter (Prokurist) geführt.

Die Allgemeine Verwaltung erbringt allgemeine Schreivarbeiten, betriebliche Organisation Auftragsabrechnung, Angebots- und Nachkalkulationen, das Rechnungswesen sowie das Controlling für alle anderen Bereiche der KDK.

Der Wirtschaftshof ist unterteilt in die Geschäftsfelder „Stadtreinigung“ und „Bauleistungen“.

Zu den Aufgaben der „Stadtreinigung“ gehört die maschinelle und manuelle Reinigung von Straßen, Wegen und Plätzen. Diese Leistungen werden im Wesentlichen gegenüber der Stadt Kamenz, zum Teil gegenüber anderen Kommunen, aber auch für Dritte erbracht. Daneben wird die maschinelle Straßenrandmähd durch diesen Bereich durchgeführt.

Das Geschäftsfeld „Bauleistungen“ führt Bau- und Baunebenleistungen, Straßenunterhaltungsarbeiten, Wegebauarbeiten, Straßenbeschilderungsarbeiten, Transportarbeiten sowie Tiefbauarbeiten durch. Gemeinsam mit dem Geschäftsfeld „Galabau“ erbringt das Geschäftsfeld „Bauleistungen“ Winterdienstleistungen. Der Winterdienst wird auf den öffentlichen Straßen, Wegen und Plätzen der Stadt Kamenz und ihren Ortsteilen sowie für die Stadt Pulsnitz und Dritte zur Absicherung der Anliegerpflichten erbracht.

Die Stadtgärtnerei umfasst die Geschäftsfelder „Galabau“, „Tiergehege“ sowie „Feierhalle“.

Zu den wichtigsten Aufgaben im Geschäftsfeld „Galabau“ gehören die Pflege von Park- und Grünanlagen, Baumfäll- und Baumpflegearbeiten, Rasenpflege und -unterhaltungsarbeiten, Bewirtschaftungsarbeiten im Stadtwald von Kamenz sowie die Grabpflege.

Die KDK unterhält für die Stadt Kamenz das Tiergehege „Park Feigstraße“ mit einem umfangreichen Tierbestand.

Die KDK bewirtschaftet im Auftrag der Stadt Kamenz das Parkdeck „Am Lessingplatz“. Die Kosten hierfür werden jährlich von der Stadt Kamenz der KDK erstattet.

Im Auftrag der Stadt Kamenz ist der Bereich „Stadtgärtnerei“ der KDK für die Bewirtschaftung der Feierhalle „Am Hutberg 1“ in Kamenz zuständig.

Das Wohnhaus „Am Hutberg 3“ ist Eigentum der KDK und wurde im Jahr 1998 saniert. Die Verwaltung des Objektes wird von der SWG für die KDK durchgeführt. Derzeit sind alle Wohneinheiten vermietet.

Nach der Übernahme der Hausmeister der SWG im Jahr 2012 erbringt die KDK auch im Jahr 2023 Hausmeisterdienstleistungen für die SWG sowie für Dritte.

2. Übersicht der Stellen für Angestellte und Gewerbliche Arbeitnehmer 2023

Alle Angaben in VbE

Kostenstelle	Aufgabenbereich	Soll 2023	Soll 2022
		Stellen in VbE Gesamt	Stellen in VbE Gesamt
40 000	Geschäftsführung / Allgemeine Verwaltung	2,00	3,0
40 500	Stabstelle Dienstleistungen	1,95	1,9
41 000	Stadtreinigung	1,55	1,6
42 000	Bauleistungen	10,10	10,1
45 000	Bereichsleitung Bauhof	2,0	1,0
50 000	Bereichsleitung Stadtgärtnerei	2,0	1,0
51 000	Garten- und Landschaftsbau	14,38	15,5
53 000	Tiergehege	1,45	1,5
	Auszubildende	5,25	5,1
81 000	Hausmeister	3,8	4,1
Gesamt		44,48	45,3

VI. Erklärung der Geschäftsführung zum Wirtschaftsplan der KDK für das Geschäftsjahr 2023

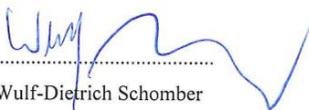
Auf der Grundlage der dargestellten Erfolgsplanung ergibt sich für die KDK im Geschäftsjahr 2023 ein voraussichtlicher Jahresfehlbetrag in Höhe von 22.245 Euro.

Die Erarbeitung des Wirtschaftsplanes für das Geschäftsjahr 2023 beruht auf dem Kenntnisstand der Geschäftsführung der KDK sowie der an der Erstellung des Planes beteiligten Mitarbeiter des Bereiches Controlling der KDK im Bearbeitungszeitraum Oktober bis November 2022.

Veränderungen dieser Ausgangsdaten und unvorhergesehene Ereignisse können zu einem abweichenden Ergebnis im Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2023 führen.

Die Wirtschaftsplanung steht unter dem Vorbehalt, dass sich die rechtlichen und wirtschaftlichen Rahmenbedingungen im Geschäftsjahr 2023 nicht ändern. Der Wirtschaftsplan ist bei Änderung der Rahmenbedingungen zu aktualisieren und im Geschäftsjahr 2023 fortzuschreiben.

Kamenz, den 21.12. 2022


.....
Wulf-Dietrich Schomber
Geschäftsführer

**Jahresabschluss der KDK GmbH
für das Wirtschaftsjahr 2021**

Bilanz zum 31. Dezember 2021

AKTIVA	31.12.2021		31.12.2020		PASSIVA	31.12.2021		31.12.2020	
	EUR	EUR	EUR	EUR		EUR	EUR	EUR	EUR
A. Anlagevermögen					A. Eigenkapital				
I. Immaterielle Vermögensgegenstände					I. Gezeichnetes Kapital		102.258,38		102.258,38
Entgeltlich erworbene Software		8,00		8,00	II. Kapitalrücklage		16.964.189,31		16.944.189,31
II. Sachanlagen					III. Gewinnrücklagen				
1. Grundstücke und Bauten	605.161,74		448.627,84		Andere Gewinnrücklagen		3.028,71		3.028,71
2. Technische Anlagen und Maschinen	193.882,00		93.389,00		IV. Gewinnvortrag (Vorjahr: Verlustvortrag)		669.011,73		-9.538.205,56
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	335.359,00		338.228,00		V. Jahresüberschuss		112.286,70		10.207.217,29
		1.134.402,74		880.244,84		17.850.774,83			17.718.488,13
III. Finanzanlagen					B. Rückstellungen				
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	11.692.277,81		11.672.277,81		1. Steuerrückstellungen	231.357,00			203.147,00
2. Beteiligungen	4.090.534,70		4.090.534,70		2. Sonstige Rückstellungen	143.569,88			224.963,00
		15.782.812,51		15.762.812,51			374.926,88		428.110,00
B. Umlaufvermögen					C. Verbindlichkeiten				
I. Vorräte					1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	66.690,69			49.898,05
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe		5.658,00		4.144,00	2. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	21.152,59			19.145,36
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände					3. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	110,80			70,00
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	124.592,89		35.536,13		4. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	6.169,02			5.628,23
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	595.379,06		626.972,66		5. Sonstige Verbindlichkeiten	258.743,25			180.888,00
3. Forderungen gegen Gesellschafter	359.736,61		257.461,91		- davon aus Steuern	(73.107,31)			(60.199,98)
4. Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	58.075,03		18.397,56		- davon im Rahmen der sozialen Sicherheit	(4.728,71)			(0,00)
5. Sonstige Vermögensgegenstände	52.477,62		71.323,02				352.866,35		255.629,64
		1.190.261,21		1.009.691,28					
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten		464.700,06		744.640,11					
C. Rechnungsabgrenzungsposten		725,54		687,03					
		18.578.568,06		18.402.227,77			18.578.568,06		18.402.227,77

Gewinn- und Verlustrechnung
für die Zeitraum vom 1. Januar bis 31. Dezember 2021

	EUR	2021 EUR	2020 EUR
1. Umsatzerlöse		2.655.376,03	2.377.167,08
2. Sonstige betriebliche Erträge		37.332,92	10.298.473,44
3. Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	163.725,74		142.528,55
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	233.156,33		109.458,95
		396.882,07	251.987,50
4. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	1.204.628,05		1.152.029,25
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	263.360,93		262.567,15
		1.467.988,98	1.414.596,40
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		109.567,32	114.275,93
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen		559.647,73	525.495,27
7. Erträge aus Beteiligungen		1.400,00	61.000,00
8. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		3.228,17	2.505,65
- davon aus verbundenen Unternehmen	(3.215,50)	(2.491,19)	
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		1.755,65	964,47
- davon Aufwendungen aus der Aufzinsung	(0,00)	(271,74)	
10. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		43.897,72	219.239,56
11. Ergebnis nach Steuern		117.597,65	10.212.587,04
12. Sonstige Steuern		5.310,95	5.369,75
13. Jahresüberschuss		112.286,70	10.207.217,29

Kommunale Dienste Kamenz GmbH, Kamenz

Anhang für das Geschäftsjahr 2021

Allgemeine Hinweise

Der Jahresabschluss wurde gemäß §§ 242 ff. und §§ 264 ff. HGB sowie nach den einschlägigen Vorschriften des GmbHG und des Gesellschaftsvertrags aufgestellt.

Die Kommunale Dienste Kamenz GmbH, Kamenz, (im Folgenden auch „KDK“ genannt) ist eine kleine Kapitalgesellschaft im Sinne des § 267 Abs. 1 HGB. Sie hat gemäß § 13 Abs. 6 des Gesellschaftsvertrages in der Fassung vom 18. Dezember 2006 bei der Aufstellung des Jahresabschlusses die Vorschriften für große Kapitalgesellschaften entsprechend anzuwenden.

Die Kommunale Dienste Kamenz GmbH hat ihren Sitz in Kamenz und ist im Handelsregister des Amtsgerichts Dresden, Abteilung B, unter der Nummer HRB 5322 eingetragen.

Die Erstellung des Jahresabschlusses erfolgte nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuches. In Ergänzung des gesetzlichen Gliederungsschemas wurde die Bilanz um die Positionen „Forderungen gegen Gesellschafter“ und „Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern“ erweitert.

Die Gewinn- und Verlustrechnung ist nach dem Gesamtkostenverfahren aufgestellt.

Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Für die Aufstellung des Jahresabschlusses waren die nachfolgenden Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden maßgebend.

Entgeltlich erworbene **immaterielle Vermögensgegenstände** sind zu Anschaffungskosten bilanziert und werden, sofern sie der Abnutzung unterliegen, entsprechend ihrer Nutzungsdauer um planmäßige Abschreibungen (drei Jahre; lineare Methode) vermindert.

Das **Sachanlagevermögen** ist zu Anschaffungskosten angesetzt und wird, soweit abnutzbar, um planmäßige Abschreibungen vermindert. Die Abschreibungen auf Sachanlagen werden linear, entsprechend der aufgrund steuerlicher Vorschriften festgelegten betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer vorgenommen. Für Anlagegüter mit Einzelanschaffungskosten von mehr als EUR 250,00 bis EUR 1.000,00 wurde ein Anlagenpool gebildet, welcher über fünf Jahre linear abgeschrieben wird. Die Abschreibungen auf Zugänge des Sachanlagevermögens erfolgen grundsätzlich zeitanteilig.

Bei den **Finanzanlagen** werden die Anteilsrechte zu Anschaffungskosten bzw. niedrigeren beizulegenden Werten angesetzt.

Die Vorräte an Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffen sind zu Anschaffungskosten bewertet.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände werden mit ihrem Nennwert oder dem niedrigeren beizulegenden Wert angesetzt. Uneinbringliche Forderungen werden in voller Höhe abgeschrieben. Zur Absicherung des allgemeinen Ausfallrisikos wird eine Pauschalwertberichtigung in Höhe von 1 % auf den Forderungsbestand aus Lieferungen und Leistungen vorgenommen.

Forderungen aus Lieferung und Leistungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr werden zum Bilanzstichtag abgezinst.

Die **liquiden Mittel** (Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten) werden zum Nominalwert bewertet.

Unter den **aktiven Rechnungsabgrenzungsposten** sind Ausgaben vor dem Abschlussstichtag ausgewiesen, soweit sie Aufwendungen für einen bestimmten Zeitraum danach darstellen.

Die **Kapitalrücklage** ist zum Verkehrswert (zum Zeitpunkt der Einlage) der von den Gesellschaftern zusätzlich geleisteten Einlage i. S. d. § 272 Abs. 2 Nr. 4 HGB bewertet.

Die **Gewinnrücklagen** entstanden im Zusammenhang mit der Anwendung des Art. 67 EGHGB im Rahmen der Umstellung auf das BilMoG zum 1. Januar 2010.

Die **Rückstellungen** berücksichtigen alle ungewissen Verbindlichkeiten. Sie sind in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrages angesetzt.

Verbindlichkeiten sind zum künftigen Erfüllungsbetrag angesetzt.

Erläuterungen zur Bilanz

Anlagevermögen

Die Entwicklung des Anlagevermögens ist im Anlagenspiegel dargestellt (Anlage 1 zum Anhang).

Angaben zum Anteilsbesitz

	Anteile	Eigenkapital zum 31.12.2021	Jahresergebnis 2021
	%	TEUR	TEUR
Städtische Wohnungsgesellschaft m.b.H Kamenz, Kamenz	100,0	11.864 ^{1,2}	623 ²
ewag kamenz Energie und Wasserversorgung Aktiengesellschaft Kamenz, Kamenz	36,66	34.756 ²	-791 ²

Die KDK ist gemäß § 293 HGB von der Pflicht, einen Konzernabschluss und einen Konzernlagebericht aufzustellen, befreit.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr bestanden zum Stichtag in Höhe von TEUR 525 (i. Vj. TEUR 528).

Die Forderungen gegen verbundene Unternehmen in Höhe von TEUR 595 (i. Vj. TEUR 627) betreffen im Wesentlichen ein Gesellschafterdarlehen TEUR 525 (i. Vj. TEUR 525). Die Gesellschafterdarlehen haben Restlaufzeiten von mehr als einem Jahr.

Die Forderungen gegen Gesellschafter in Höhe von TEUR 360 (i. Vj. TEUR 258) sowie die Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht in Höhe von TEUR 58 (i. Vj. TEUR 18) betreffen im Wesentlichen Forderungen aus Lieferungen und Leistungen.

Sonstige Rückstellungen

Die Entwicklung der sonstigen Rückstellungen ist in der diesem Anhang beigefügten Anlage 2 zum Anhang dargestellt.

Kapitalrücklage

Die Erhöhung der Kapitalrücklage in Höhe von TEUR 20 im Geschäftsjahr 2021 resultiert aus Bareinzahlungen in die Städtische Wohnungsgesellschaft m.b.H. Kamenz durch den Gesellschafter.

¹ ohne Sonderposten für Investitionszulagen

² vorläufiger Jahresabschluss

Verbindlichkeitsspiegel

Die Entwicklung der Verbindlichkeiten ist im Verbindlichkeitsspiegel in der diesem Anhang beigefügten Anlage 3 dargestellt.

Die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen betreffen Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen.

Die Verbindlichkeiten gegenüber dem Gesellschafter betreffen Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen.

Die Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, betreffen Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen.

Die sonstigen Verbindlichkeiten enthalten im Wesentlichen Finanzierungsverbindlichkeiten für Anschaffung von Anlagevermögen (TEUR 185, i. Vj. TEUR 110), die vollständig durch Sicherungsübereignungen besichert sind, sowie Verbindlichkeiten aus Umsatzsteuer.

Latente Steuern

Zum Bilanzstichtag 31. Dezember 2021 bestehen weder aktive noch passive latente Steuern.

Haftungsverhältnisse

Zum Stichtag bestanden keine angabepflichtigen Haftungsverhältnisse gemäß § 251 HGB i. V. m. § 268 Nr. 7 HGB.

Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Zum Stichtag bestanden sonstige finanzielle Verpflichtungen aus Miet- bzw. Pacht- und Leasingverträgen, die nicht aus der Bilanz ersichtlich sind. Die zukünftigen Verpflichtungen verteilen sich vertragsgemäß auf folgende Geschäftsjahre:

	2022	2023	2024	2025	2026	Gesamt
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
Miet- bzw. Pachtverträge	25.175,36	25.175,36	25.175,36	25.175,36	25.175,36	125.876,80
– davon mit verbundenen Unternehmen						TEUR 2
– davon mit Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht						TEUR 118

Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

Die Umsatzerlöse des Geschäftsjahres 2021 werden überwiegend regional erzielt und setzen sich wie folgt nach Bereichen zusammen:

Bereich	TEUR
Wirtschaftshof	1.404
Stadtgärtnerei	925
Hausmeisterdienstleistungen	249
Parkdeck	32
Wohnhaus	12
Allgemeine Verwaltung	33
KDK Gesamt	2.655

Honorar des Abschlussprüfers

Das berechnete Honorar des Abschlussprüfers für das Geschäftsjahr 2021 beträgt TEUR 6 für Abschlussprüfungsleistungen und TEUR 14 für sonstige Leistungen.

Sonstige Angaben**Gesellschafterversammlung**

Der Oberbürgermeister und vier Stadträte vertreten die Große Kreisstadt Kamenz in der Gesellschafterversammlung der KDK.

Nachstehende Mitglieder gehörten im Geschäftsjahr 2021 der Gesellschafterversammlung der KDK an:

- Roland Dantz, Oberbürgermeister, Vorsitzender
- Herr Marco Pelzer, Stadtrat
- Torsten Petasch, Stadtrat
- Stefan Reimann, Stadtrat
- Alex Theile, Stadtrat

Geschäftsführung

Zum Geschäftsführer war im Geschäftsjahr 2021 bestellt:

- Herr Wulf-Dietrich Schomber, Berlin

Gesamtbezüge der Geschäftsführung

Die Gesellschaft verzichtet mit Bezug auf die Schutzklausel des § 286 Abs. 4 HGB auf die Angabe der Gesamtbezüge des Geschäftsführungsorgans.

Marktunübliche Geschäfte mit nahestehenden Personen und Unternehmen

Im Geschäftsjahr 2021 wurden keine wesentlichen Geschäfte mit nahestehenden Personen und Unternehmen getätigt, die für die Beurteilung der Finanzlage notwendig sind und nicht zu marktüblichen Bedingungen zustande gekommen sind.

Durchschnittliche Zahl der Arbeitnehmer

Durchschnittliche Zahl der während des Geschäftsjahres beschäftigten Mitarbeiter:

	Anzahl
Gewerbliche Arbeitnehmer	40
Angestellte	5
Auszubildende	5
	50

Ergebnisverwendungsvorschlag

Die Geschäftsführung schlägt vor, den Bilanzgewinn von EUR 781.298,43, der sich aus dem Jahresüberschuss in Höhe von EUR 112.286,70 und dem Gewinnvortrag in Höhe EUR 669.011,73 zusammensetzt, auf neue Rechnung vorzutragen.

Nachtragsbericht

Der seit 24. Februar 2022 andauernde Angriffskrieg Russlands in der Ukraine und die damit verbundene angespannte weltpolitische Lage könnte die Wirtschaft zusätzlich stark negativ beeinträchtigen. Die Entwicklung ist gegenwärtig noch nicht absehbar. Gleiches gilt für die finanziellen Auswirkungen auf das Unternehmen, die gegenwärtig nicht quantifiziert werden können, jedoch im Kostenbereich als negativ eingeschätzt werden. Es ist – zumindest mittelfristig – mit stark ansteigenden Bezugskosten für Kraftstoffe, Arbeitsmaschinen sowie mit weiterhin steigenden Bau-/ Materialpreisen zu rechnen.

Kamenz, den 31. März 2022

Kommunale Dienste Kamenz GmbH, Kamenz

Wulf-Dietrich Schomber
Geschäftsführer

Anlagenspiegel

	Anschaffungs-/Herstellungskosten			Abschreibungen				Buchwerte		
	Stand 01.01.2021	Zugänge	Abgänge	Stand 31.12.2021	Stand 01.01.2021	Zugänge	Abgänge	Stand 31.12.2021	31.12.2021	31.12.2020
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
I. Immaterielle Vermögensgegenstände										
Entgeltlich erworbene Software	12.236,38	0,00	0,00	12.236,38	12.228,38	0,00	0,00	12.228,38	8,00	8,00
II. Sachanlagen										
1. Grundstücke und Bauten	1.460.748,34	159.480,90	0,00	1.620.229,24	1.012.120,50	2.947,00	0,00	1.015.067,50	605.161,74	448.627,84
2. Technische Anlagen und Maschinen	593.070,55	130.962,25	0,00	724.032,80	499.681,55	30.469,25	0,00	530.150,80	193.882,00	93.389,00
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.012.688,13	73.288,07	62.920,24	1.023.055,96	674.460,13	76.151,07	62.914,24	687.696,96	335.359,00	338.228,00
	<u>3.066.507,02</u>	<u>363.731,22</u>	<u>62.920,24</u>	<u>3.367.318,00</u>	<u>2.186.262,18</u>	<u>109.567,32</u>	<u>62.914,24</u>	<u>2.232.915,26</u>	<u>1.134.402,74</u>	<u>880.244,84</u>
III. Finanzanlagen										
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	11.672.277,81	20.000,00	0,00	11.692.277,81	0,00	0,00	0,00	0,00	11.692.277,81	11.672.277,81
2. Beteiligungen	4.090.534,70	0,00	0,00	4.090.534,70	0,00	0,00	0,00	0,00	4.090.534,70	4.090.534,70
	<u>15.762.812,51</u>	<u>20.000,00</u>	<u>0,00</u>	<u>15.782.812,51</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>15.782.812,51</u>	<u>15.762.812,51</u>
	<u>18.841.555,91</u>	<u>383.731,22</u>	<u>62.920,24</u>	<u>19.162.366,89</u>	<u>2.198.490,56</u>	<u>109.567,32</u>	<u>62.914,24</u>	<u>2.245.143,64</u>	<u>16.917.223,25</u>	<u>16.643.065,35</u>

Kommunale Dienste Kamenz GmbH, Kamenz

Lagebericht für das Geschäftsjahr 2021

1. Darstellung des Geschäftsverlaufs

Gegenstand der Kommunale Dienste Kamenz GmbH, Kamenz (im Folgenden auch „KDK“) sind Werk- und Dienstleistungen in den Bereichen Wirtschaftshof, Stadtgärtnerei und Hausmeisterdienste. Die Unterstützung der Stadt Kamenz bei der öffentlichen Daseinsvorsorge, der Wohnraumversorgung, der Realisierung städtebaulicher Aufgaben sowie der Wirtschaftsförderung stehen dabei im Vordergrund. Der Erfolg des Unternehmens beruht zu einem wesentlichen Teil auf einem ausgeglichenen Haushalt der Stadt Kamenz. Durch stetige Anpassung und Erweiterung ihres Leistungs- und Serviceangebots sorgt die KDK nachhaltig für Verbesserungen kommunaler Leistungen. Weitere Auftraggeber sind andere Kommunen, verbundene Unternehmen, aber auch Dritte.

Auch für das Jahr 2021 erarbeitete die KDK in Anlehnung an die Haushaltsplanung der Stadt Kamenz und unter Berücksichtigung der aktuellen städtischen Projekte einen Leistungskatalog und stimmte ihn mit den zuständigen Produktverantwortlichen der Stadt Kamenz ab.

Wesentliche Aufgaben des Unternehmens, wie z. B. das Beteiligungscontrolling, werden durch die Stadtverwaltung wahrgenommen. Das Risikomanagement, die Quartalsberichte sowie die Unterrichtung des Gesellschafters werden durch die Gesellschaft in Abstimmung mit dem Beteiligungscontrolling der Stadtverwaltung Kamenz durchgeführt.

Die KDK gliedert sich in die Bereiche Verwaltung, Wirtschaftshof, Stadtgärtnerei und Hausmeisterdienste.

Die KDK Verwaltung unterstützt ihre Tochtergesellschaft, die Städtische Wohnungsgesellschaft m.b.H. Kamenz (im Folgenden auch „SWG“) im Personalwesen und bei Stabsaufgaben der Geschäftsführung im Rahmen eines Dienstleistungsverhältnisses. Ebenso nimmt sie im Auftrag der Flugplatz Kamenz GmbH (im Folgenden auch „FKG“) Verwaltungs- und Geschäftsentwicklungsaufgaben für den örtlichen Verkehrslandeplatz wahr.

Die Durchführung der Hausmeisterdienstleistungen für die SWG einschließlich des Winterdienstes erfolgt auf der Grundlage eines Dienstleistungsvertrages. Seit dem Zusammenführen der Geschäftsführungen von KDK und SWG zum 1. August 2015 besteht zwischen den Gesellschaften eine umsatzsteuerliche Organschaft mit der Folge, dass die zwischen der KDK und SWG erbrachten Leistungen als reine Innenumsätze nicht steuerbar sind. Damit unterliegen die Hausmeister- und alle weiteren Leistungen der KDK für die SWG nicht der Umsatzsteuer. Im Gegenzug kann die KDK die entsprechende, auf ihren Einkäufen bzw. bezogenen Leistungen liegende Vorsteuer nicht abziehen. Das Ausmaß dieses Kostenvorteils für die SWG

hängt vom Wertschöpfungsanteil ab, grundsätzlich gilt: Je höher der Personalkostenanteil ist, desto größer der Einsparungseffekt aus bisher nicht abziehbarer Vorsteuer für die SWG.

Am 19. Mai/25. Mai 2016 hat die KDK mit der ewag kamenz Energie und Wasserversorgung Aktiengesellschaft Kamenz, Kamenz (im Folgenden „ewag kamenz“ genannt) eine Vereinbarung über die Grundlagen der zukünftigen Gewinnverwendung der ewag kamenz abgeschlossen. Nachdem die steuerlichen Auswirkungen dieser Vereinbarung im Rahmen einer verbindlichen Auskunftsanfrage bei dem zuständigen Finanzamt geklärt wurden und die Satzung der ewag kamenz entsprechend angepasst worden ist, erfolgte mit Beschluss der Hauptversammlung der ewag kamenz vom 19. Juli 2021 am 23. Juli 2021 eine Gewinnausschüttung aus dem Bilanzgewinn 2020 an die KDK in Höhe von EUR 1.400,00. In 2022 ist keine Zahlung einer Dividende vorgesehen.

Im Jahr 2021 waren in der KDK durchschnittlich 50 Mitarbeiter beschäftigt, darunter fünf Auszubildende.

Durch die Geschäftsführung wurden gemeinsam mit dem Controlling Risikobereiche definiert und die Auswirkungen der Risikofaktoren auf die KDK dargelegt. Ausgehend von den definierten Risikofaktoren wurden Kennzahlen definiert, die auch die Funktion von Frühwarnindikatoren haben.

Das Geschäftsjahr 2021 wurde mit einem Jahresüberschuss in Höhe von TEUR 112 abgeschlossen.

Das geplante Jahresergebnis (Plan TEUR 3) konnte übertroffen werden, im Vergleich zum Vorjahr (TEUR 10.207) hat sich das Ergebnis um TEUR 10.095 vermindert.

Wesentliche Gründe dafür sind:

- (1) Im Vorjahr wurden als Sondereffekt Zuschreibungen auf den Beteiligungswert an der SWG auf Basis einer durchgeführten Unternehmensbewertung durchgeführt. Diese führten zu einer Zuschreibung in Höhe von TEUR 10.251 sowie zu einem Ertragsteueraufwand in Höhe von TEUR 219.
- (2) Im Winterdienst haben sich die Umsätze aufgrund der entsprechenden Witterung um TEUR 357 auf TEUR 414 erhöht.
- (3) Aufgrund geringerer Bautätigkeiten der SWG haben sich die Umsätze mit der SWG (inkl. Haumeisterdienstleistungen) im Geschäftsjahr um TEUR 94 auf TEUR 483 reduziert.
- (4) In 2021 erfolgte die Zahlung einer Dividende der ewag kamenz an die KDK vor Steuern in Höhe von TEUR 1 (i. Vj. TEUR 61).

Die Auswirkungen der Ende des ersten Quartals 2020 weltweit ausgebrochenen COVID-19-Pandemie, die zu erheblichen Einschränkungen im öffentlichen und wirtschaftlichen Leben geführt haben, haben im Geschäftsjahr 2021 zu keinen Auftrags- und Umsatzeinbußen geführt. Eine Sperre des Haushaltes der Stadt Kamenz war aufgrund ausgeglichener Haushaltslage nicht notwendig. Somit konnten

alle wesentlichen Leistungen für die Stadt Kamenz erbracht werden, fehlende Umsätze aufgrund von nicht möglichen Stadtfesten konnten durch andere Umsätze kompensiert werden.

2. Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage

Die folgenden Leistungsindikatoren geben einen Überblick über den Verlauf des abgelaufenen Geschäftsjahres, wobei Umsatz und Jahresergebnis die für die interne Steuerung verwendeten bedeutsamsten Leistungsindikatoren darstellen.

a) Ertragslage, Plan-Ist-Vergleich

Die KDK schließt das Geschäftsjahr 2021 mit einem Jahresüberschuss von TEUR 112 (i. Vj. TEUR 10.207; Plan: Jahresüberschuss TEUR 3) ab.

Die erzielten Umsatzerlöse beliefen sich auf TEUR 2.655 (i. Vj. TEUR 2.377, Plan: TEUR 2.347). Die gegenüber dem Vorjahr um TEUR 278 erhöhten Umsatzerlöse resultieren im Wesentlichen aus Umsätzen für Winterdienstleistungen.

Die sonstigen betrieblichen Erträge beinhalten im Wesentlichen Erträge aus Weiterberechnungen TEUR 11 (i. Vj. TEUR 8), Erträge aus den Auflösungen von Rückstellungen TEUR 7 (i. Vj. TEUR 23) sowie Erträgen aus Anlagenabgängen TEUR 4 (i. Vj. TEUR 4).

Der Aufwand für bezogene Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe sowie für bezogene Fremdleistungen beträgt im Jahr 2021 TEUR 397 (i. Vj. TEUR 252) und korrespondiert mit der Steigerung der Umsatzerlöse.

Der Personalaufwand des Jahres 2021 beträgt TEUR 1.468 (i. Vj. TEUR 1.415) bei geplanten Aufwendungen in Höhe von TEUR 1.484. Die Personalkosten der Geschäftsführung entfallen seit Abschluss des Dienstleistungsvertrages mit der SWG in 2015. Dieser Aufwand wurde in Höhe von TEUR 36 (i. Vj. TEUR 31) im sonstigen betrieblichen Aufwand erfasst.

Die Abschreibungen TEUR 110 (i. Vj. TEUR 114, Plan: TEUR 127) entsprechen dem Niveau des Vorjahres.

Der sonstige betriebliche Aufwand (TEUR 560, i. Vj. TEUR 525) hat sich gegenüber dem Jahr 2021 um TEUR 35 erhöht. Dies ergibt sich im Wesentlichen durch gestiegene KFZ-Aufwendungen (TEUR 36), erhöhte Aufwendungen für Rechts- und Beratungskosten (TEUR 18), vermehrten Aufwand für Arbeitsschutzmittel infolge der Corona-Pandemie (TEUR 15) sowie erhöhten Deponieaufwand (TEUR 10). Dem gegenüber stehen u. a. verminderte Aufwendungen aus Maschinenmiete (TEUR 21).

Im Geschäftsjahr 2021 weist die KDK Erträge aus Beteiligungen (ewag kamenz) in Höhe von TEUR 1 (i. Vj. TEUR 61) aus.

b) Finanzlage

Das Geschäftsjahr 2021 stellt sich aus finanzwirtschaftlicher Sicht im Vergleich zu 2020 wie folgt dar:

	2021	2020
	TEUR	TEUR
Jahresergebnis	112	10.207
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	3	253
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-355	-310
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	72	101
Veränderung Finanzmittelfonds	-280	44

Der Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit (TEUR 3) resultiert aus dem Jahresüberschuss (TEUR 112), den Abschreibungen des Anlagevermögens (TEUR 110) sowie der Zunahme der Passivposten (TEUR 23). Demgegenüber steht die Abnahme der Rückstellungen (TEUR 53), die Zunahme der Aktivposten (TEUR 182), der Gewinn aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens (TEUR 4) sowie aus dem Saldo der Zinserträge und Zinsaufwendungen (TEUR 3).

Der Cashflow aus Investitionstätigkeit (TEUR -355) ergibt sich aus der Differenz der Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen und den Einzahlungen aus den Abgängen des Anlagevermögens sowie den Zinserträgen.

Der Cashflow aus Finanzierungstätigkeit (TEUR 72) ergibt sich aus der Aufnahme von zwei Darlehen zur Finanzierung von Technik und den planmäßigen Tilgungsleistungen von Krediten sowie den Zinsaufwendungen.

Der Finanzmittelfonds hat sich stichtagsbezogen gegenüber dem Vorjahr um TEUR 280 vermindert. Die Zahlungsfähigkeit der Gesellschaft war im Geschäftsjahr 2021 jederzeit gegeben.

c) Vermögenslage

Die Bilanzsumme der KDK beträgt zum 31. Dezember 2021 TEUR 18.579 (i. Vj. TEUR 18.402). Auf der Aktivseite hat das Anlagevermögen einen Umfang von TEUR 16.917 (i. Vj. TEUR 16.643). Im Geschäftsjahr 2021 stehen den Investitionen in Höhe von TEUR 384 planmäßige Abschreibungen in Höhe von TEUR 110 gegenüber. Die KDK hält zum 31. Dezember 2021 Beteiligungen an der ewag kamenz (TEUR 4.091) sowie an der SWG (TEUR 11.692).

Die Vorräte in Höhe von TEUR 6 (i. Vj. TEUR 4) haben sich im Geschäftsjahr 2021 leicht erhöht.

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände in Höhe von TEUR 1.190 haben sich gegenüber dem Vorjahr um TEUR 180 erhöht. Sie enthalten Forderungen aus Lieferung und Leistung gegen den Gesellschafter in Höhe von TEUR 360.

Die liquiden Mittel der Gesellschaft haben sich gegenüber dem Vorjahr, stichtagsbezogen um TEUR 280 vermindert und betragen zum 31. Dezember 2021 TEUR 465.

Auf der Passivseite wurde das Eigenkapital durch den Jahresüberschuss in Höhe TEUR 112 und die Einlage in die Kapitalrücklage (TEUR 20) auf TEUR 17.851 erhöht.

Die Rückstellungen haben sich zum 31. Dezember 2021 um TEUR 53 auf TEUR 375 vermindert. Sie bestehen im Wesentlichen aus Steuerrückstellungen (TEUR 231; i. Vj. TEUR 203), Rückstellungen für die Zahlung einer Erfolgsprämie laut Betriebsvereinbarung (TEUR 62; i. Vj. TEUR 62), Rückstellungen für geleistete Überstunden (TEUR 40; i. Vj. TEUR 40), Rückstellungen für die Jahresabschlussprüfung und Steuerberatung (TEUR 14; i. Vj. TEUR 15), Rückstellungen für die Aufbewahrung von Geschäftsunterlagen (TEUR 14; i. Vj. TEUR 14) sowie die Urlaubsrückstellungen (TEUR 5; i. Vj. TEUR 24). Die Rückstellung für Schadensersatzansprüche wurde im Jahr 2021 in Anspruch genommen (TEUR 0; i. Vj. TEUR 63).

Die Verbindlichkeiten in Höhe von TEUR 353 haben sich gegenüber dem Vorjahr stichtagsbedingt um TEUR 97 erhöht.

3. Risiken und Chancen der künftigen Entwicklung

a) Risiken

Nachfolgend sind die Risiken absteigend nach ihrer Bedeutung für die Gesellschaft angegeben:

Mit der Novellierung des Gesetzes gegen Wettbewerbsbeschränkungen (GWB) hat der deutsche Gesetzgeber in 2016 die europäischen Vergaberichtlinien in nationales Recht umgesetzt. Der Freistaat Sachsen hat sein Vergabegesetz jedoch bislang nicht angepasst.

Gemäß § 108 GWB entfällt die Pflicht zur Ausschreibung öffentlicher Aufträge, wenn der Auftraggeber den Auftrag an eine von ihm kontrollierte Person des öffentlichen oder privaten Rechts vergibt und der Auftragnehmer zu mehr als 80 % für den Auftraggeber tätig ist.

Somit besteht das Risiko, dass nicht genügend Aufträge durch die Kommune bzw. durch die verbundenen Unternehmen bereitgestellt werden können. In dem Fall kann es zu Umsatzrückgängen kommen und damit zu einer Reduzierung des Geschäftsbetriebs, der den Abbau von Arbeitsplätzen notwendig machen würde.

Die KDK bemüht sich weiterhin durch Ausbau ihres Geschäftsfeldes Hausmeisterdienste sowie durch Instandhaltungsaufträge der SWG ihre Umsätze mit verbundenen Unternehmen zu steigern.

Die Auswirkungen der Ende des ersten Quartals 2020 weltweit ausgebrochenen COVID-19-Pandemie, die zu erheblichen Einschränkungen im öffentlichen und wirtschaftlichen Leben geführt haben, haben zu keinen Umsatzeinbußen der Gesellschaft geführt. Jedoch waren aufgrund der weltweiten Auswirkungen der Pandemie auf Lieferketten und Materialverfügbarkeit bereits in 2021 deutlich gestiegene Kosten für Material und Subunterleistungen zu beobachten.

Der seit 24. Februar 2022 andauernde Angriffskrieg Russlands in der Ukraine und die damit verbundene angespannte weltpolitische Lage könnte die Wirtschaft zusätzlich stark negativ beeinträchtigen. Die Entwicklung ist gegenwärtig noch nicht absehbar. Gleiches gilt für die finanziellen Auswirkungen auf das Unternehmen, die gegenwärtig nicht quantifiziert werden können, jedoch im Kostenbereich als negativ eingeschätzt werden. Es ist – zumindest mittelfristig – mit stark ansteigenden Bezugskosten für Kraftstoffe, Arbeitsmaschinen sowie mit weiterhin steigenden Bau-/Materialpreisen zu rechnen.

Risiken, die die Geschäfte in der KDK und in den Tochtergesellschaften negativ beeinflussen sind z. B.:

SWG:

- Veränderung von Angebot und Nachfrage für preiswerten Wohnraum
- Anstieg des Wohnungsleerstandes
- Forderungsausfall aus Vermietung
- Verminderung der jährlichen Mieteinnahmen
- notwendige Gewährung beantragter Fördermittel für Veränderungen am Wohnungsbestand; Weiterführung des SEKO durch die Große Kreisstadt Kamenz und dessen Auswirkung auf den Wohnungsbestand der SWG

ewag kamenz:

- Entwicklung der territorialen, politischen und wirtschaftlichen Rahmenbedingungen in den Bereichen Strom, Fernwärme, Trink- und Abwasser
- Auswirkungen der Marktentwicklung und der Energiewirtschaftsgesetze auf den Stromabsatz, den Stromhandel und den Netzbetrieb
- Auswirkungen des Ukraine-Krieges sowie der gegen den Gaslieferanten Russland verhängten internationalen Sanktionen auf den Bezugspreis von Rohstoffen zur Fernwärmeerzeugung

Diese Faktoren müssen von der KDK laufend berücksichtigt werden. Es wird diesbezüglich auch auf die Darstellungen der Risiken in den Jahresabschlüssen der SWG und der ewag kamenz verwiesen. Die ewag kamenz geht daher von keiner Dividendenzahlung für das Jahr 2022 aus.

Mit der Landeskreditbank Baden-Württemberg – Förderbank, der Stadt Kamenz und der SWG konnte zum 30. Dezember 2013 eine Sanierungsvereinbarung zur wirtschaftlichen Stabilisierung der SWG abgeschlossen werden.

b) Chancen

Die wirtschaftliche Entwicklung des Unternehmens kann auf Dauer durch Kostenentlastungen allein nicht positiv beeinflusst werden. Es ist weiter darauf hinzuwirken, dass ein für den Bestand der KDK ausreichender Auftragsbestand durch die Stadt Kamenz sowie verbundene Unternehmen abgesichert wird.

Langfristig ist damit zu rechnen, dass Umsatzerlöse mangels Winterdiensteinsätzen aufgrund klimatischer Veränderungen rückläufig sind. Die KDK ist bestrebt, die bestehende wirtschaftliche Abhängigkeit vom Winterdienst zu reduzieren.

Das gezielt erweiterte Leistungsspektrum der KDK und das Angebot spezieller kommunaler Dienstleistungen bildet die Grundlage, auch weiterhin auf vielen Auftragsfeldern tätig zu werden, um Umsatzrückgänge zu kompensieren, soweit die Begrenzung der Geschäftstätigkeit dem nicht entgegensteht.

So hat die KDK von der SWG bereits seit 1. März 2012 im Rahmen von „Inhouse-Leistungen“ Aufträge für Reparatur- und Instandsetzungsmaßnahmen der Gewerke Baumeisterleistung und Tischler erhalten. Dafür wurden entsprechende Rahmenverträge abgeschlossen, diese wurden im Dezember 2021 zu angepassten Konditionen bis zum 31. Dezember 2023 verlängert.

Durch die seit August 2015 bestehende umsatzsteuerliche Organschaft der KDK und der SWG unterliegen organschaftsinterne Umsätze zwischen den Unternehmen nicht mehr der Umsatzsteuer, wodurch ein entsprechender Kostenvorteil für die SWG und deren Mieter bei umlagefähigen Betriebskosten entsteht. In diesem Bereich bestehen gute Möglichkeiten, das Angebotsspektrum der KDK zu erweitern.

4. Prognosebericht

Im Wirtschaftsplan der KDK 2022 ist ein Ergebnis in Höhe von TEUR -1 bei Umsatzerlösen in Höhe von TEUR 2.758 und Personalaufwendungen von TEUR 1.716 geplant.

Kamenz, 31. März 2022

Kommunale Dienste Kamenz GmbH

Wulf-Dietrich Schomber
Geschäftsführer

Anlage zum Lagebericht – Ausweis von Angaben entsprechend § 99 (2) SächsGemO

Organe des Unternehmens und deren Zusammensetzung

Die Organe der Gesellschaft sind

- die Geschäftsführung
- die Gesellschafterversammlung

Geschäftsführung

Im Geschäftsjahr 2021 war Herr Wulf-Dietrich Schomber, Berlin, zum alleinigen Geschäftsführer bestellt.

Gesellschafterversammlung

Der Oberbürgermeister und vier Stadträte vertreten die Große Kreisstadt Kamenz in der Gesellschafterversammlung.

Mitglieder der Gesellschafterversammlung im Geschäftsjahr 2021:

- Roland Dantz, Oberbürgermeister, Vorsitzender
- Herr Marco Pelzer, Stadtrat
- Torsten Petasch, Stadtrat
- Stefan Reimann, Stadtrat
- Alex Theile, Stadtrat

Mitarbeiter

Durchschnittliche Zahl der während des Geschäftsjahres beschäftigten Mitarbeiter:

	Anzahl
Gewerbliche Arbeitnehmer	40
Angestellte	5
Auszubildende	5
	50

Bestellter Abschlussprüfer

Die Gesellschafterversammlung der KDK, hat mit Beschluss der Gesellschafterversammlung Nr. 03 – 2022 vom 1. Februar 2022 die Schell & Block GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Steuerberatungsgesellschaft als Abschlussprüfer des Jahresabschlusses zum 31. Dezember 2021 bestellt.

**Wirtschaftsplan der Flugplatz Kamenz GmbH
für das Wirtschaftsjahr 2023**

Flugplatz Kamenz GmbH
Erfolgsplan 2023

	Plan 2022 in Euro	Plan 2023 in Euro	Veränderung in Euro
Umsatzerlöse			
Pacht PVA	40.000,00	40.000,00	0,00
Sonstige Miet- und Pachtverträge	15.302,00	17.957,50	2.655,50
Umsatzerlöse Gesamt	55.302,00	57.957,50	2.655,50
Bestandsveränderung	6.437,50	16.826,50	10.389,00
Sonstige Betriebliche Erträge			
Gesellschafterzuschüsse lfd.	109.000,00	109.000,00	0,00
- davon Stadt Kamenz	65.400,00	65.400,00	0,00
- davon Landkreis Bautzen	43.600,00	43.600,00	0,00
Fördermittel	0,00	0,00	0,00
Verkauf von Grund und Boden	584.200,00	0,00	-584.200,00
- davon Verkauf Erschließungsflächen	584.200,00	0,00	-584.200,00
Gesamtleistung	754.939,50	183.784,00	-571.155,50
Materialaufwand			
Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	541.792,75	0,00	-541.792,75
-Aufwand Grundstücksverkäufe (Rückübertragung)	13.900,00	0,00	-13.900,00
-Aufwand Grundstücksverkäufe (Buchwerte)	26.105,00	0,00	-26.105,00
-aktivierte Erschließungskosten (anteilig)	501.787,75		-501.787,75
Aufwendungen für bezogene Leistungen:	25.750,00	33.653,00	7.903,00
- Betriebskosten	25.750,00	33.653,00	7.903,00
Materialaufwand Gesamt	567.542,75	33.653,00	-533.889,75
Personalaufwand			
Löhne und Gehälter	0,00	0,00	0,00
Sozialaufwand	0,00	0,00	0,00
Abschreibungen			
auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	22.300,00	14.000,00	-8.300,00
auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens	0,00	0,00	0,00
Abschreibung Gesamt	22.300,00	14.000,00	-8.300,00
Sonstige betriebliche Aufwendungen			
betriebl. Aufwendungen			
- Raumkosten	0,00	0,00	0,00
- Versicherungen, Beiträge und Abgaben	8.430,00	8.430,00	0,00
- Reparatur u. Instandhaltung	43.500,00	33.270,03	-10.229,98
- Fahrzeugkosten	0,00	0,00	0,00
- Werbe- und Reisekosten	2.750,00	1.750,00	-1.000,00
- Betreiberzuschuss	37.900,00	37.900,00	0,00
- Dienstleistungsvergütungen	40.840,00	39.713,00	-1.127,00
- sonstige betriebl. Kosten	18.310,00	18.960,00	650,00
Summe sonstige betr. Aufwendungen	151.730,00	140.023,03	-11.706,98
betriebl. Aufwendungen	741.572,75	187.676,03	-553.896,72
Betriebsergebnis	13.366,75	-3.892,02	-17.258,78
sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0,00	0,00	0,00
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	7.694,73	770,46	-6.924,26
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	5.672,03	-4.662,49	-10.334,52
Steuern vom Einkommen und Ertrag	0,00	0,00	0,00
Sonstige Steuern	150,00	150,00	0,00
Jahresüberschuß / Jahresfehlbetrag	5.522,03	-4.812,49	-10.334,52

Flugplatz Kamenz GmbH

Flugplatz Kamenz GmbH
Liquiditätsplan 2023

	Plan 2022 EUR	Plan 2023 EUR
1. Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit		
Periodenergebnis vor außerordentlichen Posten	5.522,03	-4.812,49
Abschreibungen (+) / Zuschreibungen (-) auf Gegenstände des Anlagevermögens	22.300,00	14.000,00
Gewinn (-) / Verlust (+) aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	-105.870,00	0,00
Zunahme (-) / Abnahme (+) der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	0,00	0,00
Zunahme (+) / Abnahme (-) der Rückstellungen	0,00	0,00
Zunahme (+) / Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	0,00	0,00
Einzahlungen (+) / Auszahlungen (-) aus außerordentlichen Posten	0,00	0,00
Mittelzu-/Mittelabfluss aus laufender Geschäftstätigkeit	-78.047,97	9.187,51
2. Cashflow aus der Investitionstätigkeit		
(+) Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens	385.000,00	0,00
(-) Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-990.000,00	-10.000,00
Mittelzu-/ Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit	-605.000,00	-10.000,00
3. Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit		
(+) Einzahlungen aus der Inanspruchnahme von Investitionskrediten	980.000,00	0,00
(-) Auszahlungen aus der Tilgung von Anleihen und Investitionskrediten	-402.500,00	-17.500,00
(+) Einzahlungen aus Fördermitteln		
Mittelzu-/Mittelabfluss aus der Finanzierungstätigkeit	577.500,00	-17.500,00
4. Finanzmittelbestand am Ende der Periode		
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestands (Zwischensumme 1-3)	-105.547,97	-18.312,49
(+) Finanzmittelbestand am Anfang der Periode	66.060,00	49.485,00
Finanzmittelbestand am Ende der Periode	-39.487,97	31.172,51

Flugplatz Kamenz GmbH
Erfolgsplan 2023 - 2026

	Plan 2023 in Euro	Plan 2024 in Euro	Plan 2025 in Euro	Plan 2026 in Euro
Umsatzerlöse				
Pacht PVA	40.000,00	40.000,00	40.000,00	40.000,00
Sonstige Miet- und Pachtverträge	17.957,50	20.000,00	22.000,00	24.000,00
Umsatzerlöse Gesamt	57.957,50	60.000,00	62.000,00	64.000,00
Bestandsveränderung	16.826,50	16.826,50	16.826,50	16.826,50
Sonstige Betriebliche Erträge				
Gesellschafterzuschüsse (bisher 109.000 €)	109.000,00	109.000,00	120.000,00	120.000,00
- davon Stadt Kamenz	65.400,00	65.400,00	72.000,00	72.000,00
- davon Landkreis Bautzen	43.600,00	43.600,00	48.000,00	48.000,00
Verkauf von Grund und Boden	0,00	0,00	0,00	0,00
- davon Verkauf Bestandsflächen	0,00	0,00	0,00	0,00
- davon Verkauf Erschließungsflächen	0,00	0,00	0,00	0,00
Gesamtleistung	183.784,00	185.826,50	198.826,50	200.826,50
Materialaufwand				
Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	0,00	0,00	0,00	0,00
-Aufwand Grundstücksverkäufe (Rückübertragung)	0,00	0,00	0,00	0,00
-Aufwand Grundstücksverkäufe (Buchwerte)	0,00	0,00	0,00	0,00
-aktivierte Erschließungskosten (anteilig)	0,00	0,00	0,00	0,00
Aufwendungen für bezogene Leistungen:	33.653,00	33.653,00	33.653,00	33.653,00
- Betriebskosten	33.653,00	33.653,00	33.653,00	33.653,00
Materialaufwand Gesamt	33.653,00	33.653,00	33.653,00	33.653,00
Personalaufwand				
Löhne und Gehälter	0,00	0,00	0,00	0,00
Sozialaufwand	0,00	0,00	0,00	0,00
Abschreibungen				
auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	14.000,00	14.000,00	14.000,00	14.000,00
auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens	0,00	0,00	0,00	0,00
Abschreibung Gesamt	14.000,00	14.000,00	14.000,00	14.000,00
Sonstige betriebliche Aufwendungen				
betriebliche Aufwendungen				
- Raumkosten	0,00	0,00	0,00	0,00
- Versicherungen, Beiträge und Abgaben	8.430,00	8.530,00	8.630,00	8.730,00
- Reparatur u. Instandhaltung	33.270,03	30.000,00	30.000,00	30.000,00
- Fahrzeugkosten	0,00	0,00	0,00	0,00
- Werbe- und Reisekosten	1.750,00	1.750,00	1.750,00	1.750,00
- Betreiberzuschuss	37.900,00	37.900,00	37.900,00	37.900,00
- Dienstleistungsvergütung KDK GmbH	39.713,00	40.000,00	40.000,00	40.000,00
- sonstige betriebl. Kosten	18.960,00	19.000,00	19.000,00	19.000,00
Summe sonstige betr. Aufwendungen	140.023,03	137.180,00	137.280,00	137.380,00
betriebliche Aufwendungen	187.676,03	184.833,00	184.933,00	185.033,00
Betriebsergebnis	-3.892,02	993,50	13.893,50	15.793,50
sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	770,46	700,00	700,00	700,00
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-4.662,48	293,50	13.193,50	15.093,50
Steuern vom Einkommen und Ertrag	0,00	0,00	0,00	0,00
Sonstige Steuern	150,00	150,00	150,00	150,00
Jahresüberschuß / Jahresfehlbetrag	-4.812,48	143,50	13.043,50	14.943,50

Flugplatz Kamenz GmbH

Flugplatz Kamenz GmbH
Liquiditätsplan 2023 - 2026

	Plan 2023 EUR	Plan 2024 EUR	Plan 2025 EUR	Plan 2026 EUR
1. Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit				
Periodenergebnis vor außerordentlichen Posten	-4.812,48	143,50	13.043,50	14.943,50
Abschreibungen (+) / Zuschreibungen (-) auf Gegenstände des Anlagevermögens	14.000,00	14.000,00	14.000,00	14.000,00
Gewinn (-) / Verlust (+) aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	0,00	0,00	0,00	0,00
Zunahme (-) / Abnahme (+) der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	0,00	0,00	0,00	0,00
Zunahme (+) / Abnahme (-) der Rückstellungen	0,00	0,00	0,00	0,00
Zunahme (+) / Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	0,00	0,00	0,00	0,00
Einzahlungen (+) / Auszahlungen (-) aus außerordentlichen Posten	0,00	0,00	0,00	0,00
Mittelzu-/Mittelabfluss aus laufender Geschäftstätigkeit	9.187,52	14.143,50	27.043,50	28.943,50
2. Cashflow aus der Investitionstätigkeit				
(+) Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens	0,00	0,00	0,00	0,00
(-) Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-10.000,00	-10.000,00	-10.000,00	-10.000,00
Mittelzu-/Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit	-10.000,00	-10.000,00	-10.000,00	-10.000,00
3. Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit				
(+) Einzahlungen aus der Inanspruchnahme von Investitionskrediten	0,00	0,00	0,00	0,00
(-) Auszahlungen aus der Tilgung von Anleihen und Investitionskrediten	-17.500,00	-17.500,00	-17.500,00	-17.500,00
(+) Einzahlungen aus Fördermitteln				
Mittelzu-/Mittelabfluss aus der Finanzierungstätigkeit	-17.500,00	-17.500,00	-17.500,00	-17.500,00
4. Finanzmittelbestand am Ende der Periode				
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestands (Zwischensumme 1-3)	-18.312,49	-13.356,50	-456,50	1.443,50
(+) Finanzmittelbestand am Anfang der Periode	49.485,19	31.172,71	17.816,21	17.359,71
Finanzmittelbestand am Ende der Periode	31.172,71	17.816,21	17.359,71	18.803,21

**Jahresabschluss und Lagebericht
der Flugplatz Kamenz GmbH
für das Wirtschaftsjahr 2021**

Bilanz zum 31. Dezember 2021

AKTIVA	31.12.2021		31.12.2020		PASSIVA	31.12.2021		31.12.2020	
	EUR	EUR	EUR	EUR		EUR	EUR	EUR	EUR
A. Anlagevermögen					A. Eigenkapital				
I. Immaterielle Vermögensgegenstände					I. Gezeichnetes Kapital		26.000,00		26.000,00
Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solche Rechten und Werten		1,50		34,00	II. Kapitalrücklage		1.456.279,43		1.456.279,43
II. Sachanlagen					III. Verlustvortrag		-28.958,77		-19.564,32
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	1.583.589,07		1.597.560,63		IV. Jahresüberschuss (Vorjahr: Jahresfehlbetrag)		19.545,64		-9.394,45
2. Technische Anlagen und Maschinen	2,00		0,00			1.472.866,30		1.453.320,66	
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	15.001,50		17.430,50		B. Rückstellungen				
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	87.144,92		0,00		1. Steuerrückstellungen	43.368,41		41.755,56	
		1.685.737,49		1.614.991,13	2. Sonstige Rückstellungen	14.600,00		14.770,84	
B. Umlaufvermögen							57.968,41		56.526,40
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände					C. Verbindlichkeiten				
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	21.096,89		26.812,48		1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	181.300,00		198.800,00	
2. Sonstige Vermögensgegenstände	31.758,14		27.354,45		2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	56.325,97		11.800,54	
		52.855,03		54.166,93	3. Sonstige Verbindlichkeiten	1.780,00		2.100,96	
II. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks		28.313,77		50.319,12	- davon aus Steuern	(0,00)		(1.114,80)	
C. Rechnungsabgrenzungsposten		3.332,89		3.037,38			239.405,97		212.701,50
		<u>1.770.240,68</u>		<u>1.722.548,56</u>			<u>1.770.240,68</u>		<u>1.722.548,56</u>

Gewinn- und Verlustrechnung
für die Zeitraum vom 1. Januar bis 31. Dezember 2021

	<u>EUR</u>	<u>2021 EUR</u>	<u>2020 EUR</u>
1. Umsatzerlöse		133.964,32	48.032,44
2. Sonstige betriebliche Erträge		121.801,21	142.742,54
3. Materialaufwand			
Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebs- stoffe und für bezogene Waren		63.106,60	0,00
4. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	0,00		9.000,00
b) Soziale Abgaben	<u>62,00</u>		<u>2.093,84</u>
		62,00	11.093,84
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögens- gegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		13.526,50	22.727,00
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen		153.303,17	130.577,82
7. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		1.103,10	652,25
8. Ergebnis nach Steuern		24.664,16	25.724,07
9. Sonstige Steuern		<u>5.118,52</u>	<u>35.118,52</u>
10. Jahresüberschuss (Vorjahr: Jahresfehlbetrag)		<u><u>19.545,64</u></u>	<u><u>-9.394,45</u></u>

Flugplatz Kamenz GmbH,
Kamenz, Amtsgericht Dresden, HRB 2738

ANHANG

zum

JAHRESABSCHLUSS

vom

31. Dezember 2021

I. Allgemeine Aussagen zum Jahresabschluss

Der Jahresabschluss wurde nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuches aufgestellt.

Die Kapitalgesellschaft weist zum Abschlussstichtag die Größenmerkmale einer Kleinstkapitalgesellschaft i. S. d. § 267a HGB auf. Die Bilanzierung und die Jahresabschlussprüfung erfolgen aufgrund § 20 Abs. 1 des Gesellschaftsvertrages nach den Vorschriften für große Kapitalgesellschaften.

Der Jahresabschluss der Flugplatz Kamenz GmbH für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2021 wurde nach den Vorschriften der §§ 242 ff. HGB unter Beachtung der ergänzenden Bestimmungen für Kapitalgesellschaften (§ 264 ff. HGB) sowie des GmbH-Gesetzes aufgestellt.

Die Gliederung der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung wurde entsprechend §§ 266 und 275 HGB vorgenommen.

Die Gewinn- und Verlustrechnung ist nach dem Gesamtkostenverfahren erstellt worden.

Die Gesellschaft ist unter der Firma Flugplatz Kamenz GmbH mit Sitz in Kamenz im Handelsregister des Amtsgerichts Dresden unter HRB 2738 eingetragen.

II. Angaben zu den Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden und zur Bilanz

Die angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wurden gegenüber dem Vorjahr nicht geändert.

Die Saldenvorträge zum 1. Januar 2021 entsprechen den Ansätzen in der Bilanz zum 31. Dezember 2020, so dass die Bilanzidentität gemäß § 252 Abs. 1 Nr. 1 HGB gewahrt ist.

Die Bilanzierung und Bewertung erfolgte unter der Annahme der Fortführung der Unternehmenstätigkeit (§ 252 Abs. 1 Nr. 2 HGB).

AKTIVA

Anlagevermögen

Entgeltlich erworbene immaterielle Vermögensgegenstände werden mit den Anschaffungskosten (einschließlich Nebenkosten) aktiviert und unter Berücksichtigung ihrer voraussichtlichen wirtschaftlichen Nutzungsdauer planmäßig abgeschrieben.

Sachanlagen werden zu den Anschaffungs- (einschließlich Nebenkosten) oder Herstellungskosten und, soweit abnutzbar, abzüglich planmäßiger Abschreibungen angesetzt. Die planmäßigen Abschreibungen werden unter Berücksichtigung der betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer linear vorgenommen.

Der Anlagespiegel ist als Anlage dem Anhang beigelegt.

Umlaufvermögen

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände werden mit dem Nennbetrag bzw. dem niedrigeren beizulegenden Wert angesetzt.

Die sonstigen Vermögensgegenstände betreffen mit 0,00 EUR (Vorjahr: 16.000,00 EUR) Forderungen gegen Gesellschafter.

Die liquiden Mittel sind zum Nominalwert bewertet.

Der Wertansatz des Rechnungsabgrenzungspostens entspricht dem Zeitanteil der Zahlungen, die wirtschaftlich dem(n) folgenden Geschäftsjahr(en) zuzuordnen sind.

PASSIVA

Gezeichnetes Kapital

Das Stammkapital der Gesellschaft ist zum Nennwert bewertet (§ 272 Abs. 1 S. 2 HGB) und wird als gezeichnetes Kapital ausgewiesen (§ 42 Abs. 1 GmbHG).

Rückstellungen

Rückstellungen sind in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrages angesetzt, um alle zum Bilanzstichtag drohenden Verluste und ungewissen Verbindlichkeiten abzudecken.

Die Steuerrückstellung betrifft die noch nicht fällige Umsatzsteuer 19% in Höhe von 3.368,41 EUR sowie nicht abzugsfähige Vorsteuern in Höhe von 40.000,00 EUR.

Die sonstigen Rückstellungen beinhalten die zu erwartenden Abschluss- und Prüfungskosten in Höhe von 14.600,00 EUR.

Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten sind mit den Erfüllungsbeträgen angesetzt und wie folgt strukturiert:

	Gesamt EUR	Fälligkeiten		
		bis 1 Jahr EUR	über 1 Jahr EUR	über 5 Jahre EUR
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten (Vorjahr)	181.300,00 (198.800,00)	17.500,00 (17.500,00)	163.800,00 (181.300,00)	93.800,00 (111.300,00)
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen (Vorjahr)	56.325,97 (11.800,54)	56.325,97 (11.800,54)	0,00 (0,00)	0,00 (0,00)
3. Sonstige Verbindlichkeiten (Vorjahr)	1.780,00 (2.100,96)	1.780,00 (2.100,96)	0,00 (0,00)	0,00 (0,00)
(Vorjahr)	<u>239.405,97</u> (<u>212.701,50</u>)	<u>75.605,97</u> (<u>31.401,50</u>)	<u>163.800,00</u> (<u>181.300,00</u>)	<u>93.800,00</u> (<u>111.300,00</u>)

Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sind durch eine modifizierte Ausfallbürgschaft der Stadt Kamenz vom 13. November 2000 besichert.

Haftungsverhältnisse und sonstige finanzielle Verpflichtungen bestehen am Abschlussstichtag nicht.

III. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

Die Umsatzerlöse wurden ausschließlich im Inland erzielt.

In den sonstigen betrieblichen Erträgen sind Erträge aus erhaltenen Gesellschafterzuschüssen (109.000,00 EUR) und aus der Auflösung von Rückstellungen (1.670,50 EUR) enthalten.

Die sonstigen Steuern enthalten Aufwendungen für die Berichtigung von nicht abzugsfähiger Vorsteuer von 5.000,00 EUR.

IV. Sonstige Angaben

Die Flugplatz Kamenz GmbH hat die Betreuung des Verkehrslandeplatzes, mit Betreibervertrag vom 11. November 2002, an den Fliegerclub Kamenz e.V. übertragen. Entsprechend § 8 Abs. 3 des Betreibervertrags stehen dem Fliegerclub Kamenz e.V. die erzielten Einnahmen aus Landegebühen, Abstellgebühren, Erlösen aus Fahrsicherheitstraining und aus Flugbetriebsstoffverkauf in voller Höhe zu. Soweit diese Einnahmen die Ausgaben aus der Betreuung des Verkehrslandesplatzes nicht decken, erhält der Fliegerclub Kamenz e.V. einen jährlichen Zuschuss von höchstens 37.900,00 EUR.

Die Flugplatz Kamenz GmbH verpachtet an die ewag Kamenz Energie- und Wasserversorgung Kamenz AG eine für den Flugbetrieb nicht notwendige Fläche zur Errichtung und Betreuung einer Photovoltaikanlage.

Das für den Abschlussprüfer verbuchte Gesamthonorar beträgt 4.600,00 EUR und betrifft ausschließlich Abschlussprüferleistungen.

Durchschnittliche Anzahl von Mitarbeiter

Während des Geschäftsjahres 2021 wurden keine Mitarbeiter beschäftigt.

Vorschlag Ergebnisverwendung

Die Geschäftsführung schlägt vor, den Jahresüberschuss des Geschäftsjahres 2021 in Höhe von 19.545,64 EUR auf neue Rechnung vorzutragen.

Angaben über die Mitglieder der Unternehmensorgane

Geschäftsführung

Herr Wulf-Dietrich Schomber

Aufsichtsrat

Nach § 14 des Gesellschaftsvertrags der Flugplatz Kamenz GmbH besteht der Aufsichtsrat aus 5 Mitgliedern.

Der Aufsichtsrat bestand im Geschäftsjahr 2021 aus folgenden Mitgliedern:

Herr Roland Dantz, (Aufsichtsratsvorsitzender)	Oberbürgermeister der Großen Kreisstadt Kamenz
Herr Jörg Szewczyk (stellvertretender Aufsichtsratsvorsitzender)	Amtsleiter Kreisfinanzverwaltung Landkreis Bautzen
Herr Werner Müller	Rentner
Herr Volker Johne	Selbständiger Handwerksmeister (Johne Heizung und Sanitärbedarf)
Herr Ralf-Peter Hechtberger	Bauprojektleiter

Die Aufsichtsratsvergütung betragen im Geschäftsjahr 2021 in Summe 300,00 EUR.

V. Nachtragsbericht

Aufgrund der Auswirkungen des Angriffskrieges auf die Ukraine können negative Folgen für die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage nicht ausgeschlossen werden.

Weitere Vorgänge von besonderer Bedeutung, die nach Ablauf des Geschäftsjahres eingetreten sind, haben sich nicht ergeben.

Kamenz, 31. März 2022

Wulf-Dietrich Schomber
Geschäftsführer
Flugplatz Kamenz GmbH

Anlagenspiegel

	Anschaffungs-/Herstellungskosten				Abschreibungen					Buchwerte		
	Stand	Zugänge	Abgänge	Umgliederung	Stand	Stand	Zugänge	Abgänge	Umgliederung	Stand	31.12.2021	31.12.2020
	01.01.2021				31.12.2021	01.01.2021				31.12.2021		
EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	
I. Immaterielle Vermögensgegenstände												
Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solche Rechten und Werten	2.011,58	0,00	0,00	0,00	2.011,58	1.977,58	32,50	0,00	0,00	2.010,08	1,50	34,00
II. Sachanlagen												
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	2.099.418,87	0,00	0,00	-61.487,48	2.037.931,39	501.858,24	11.002,50	0,00	-58.518,42	454.342,32	1.583.589,07	1.597.560,63
3. Technische Anlagen und Maschinen	0,00	0,00	0,00	58.582,92	58.582,92	0,00	62,50	0,00	58.518,42	58.580,92	2,00	0,00
2. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	152.879,91	0,00	0,00	0,00	152.879,91	135.449,41	2.429,00	0,00	0,00	137.878,41	15.001,50	17.430,50
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	0,00	84.240,36	0,00	2.904,56	87.144,92	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	87.144,92	0,00
	<u>2.252.298,78</u>	<u>84.240,36</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>2.336.539,14</u>	<u>637.307,65</u>	<u>13.494,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>650.801,65</u>	<u>1.685.737,49</u>	<u>1.614.991,13</u>
	<u>2.254.310,36</u>	<u>84.240,36</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>2.338.550,72</u>	<u>639.285,23</u>	<u>13.526,50</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>652.811,73</u>	<u>1.685.738,99</u>	<u>1.615.025,13</u>

Lagebericht Flugplatz Kamenz GmbH für das Geschäftsjahr 2021

1. Wirtschaftliche Rahmenbedingungen

Gegenstand des Unternehmens der Flugplatz Kamenz GmbH ist die Errichtung, die Unterhaltung und der Betrieb eines Verkehrslandeplatzes für den allgemeinen Luftverkehr entsprechend § 49 Abs. 2 Nr. 1 LuftVZO. Die Erschließung und Vermarktung von gesellschaftseigenen Grundstücken für flugplatzspezifische Zwecke und Hangarierung gehören ebenso dazu.

Aufgrund der wirtschaftlichen Entwicklung am Verkehrslandeplatz Kamenz und der Finanzsituation der Gesellschafter ist im Jahr 2004 die Betreuung des Verkehrslandeplatzes Kamenz öffentlich ausgeschrieben worden.

Mit Beschluss 020/2004 vom 16. September 2004 stimmte der Aufsichtsrat der Vergabe der Betreuung an den Fliegerclub Kamenz e. V. und mit Beschluss 021/2004 vom 28. Oktober 2004 dem Betreibervertrag zwischen der Flugplatz Kamenz GmbH und dem Fliegerclub Kamenz e. V. zu.

Am 10. November 2004 erfolgte die Vertragsunterzeichnung, und mit Erteilung der Betriebslaubnis durch das Regierungspräsidium Dresden, Luftverkehrsamt, erfolgte die Übergabe der Betreuung durch die Flugplatz Kamenz GmbH an den Fliegerclub Kamenz e. V. zum 1. Januar 2005.

Entsprechend § 7 Abs. 3 des Betreibervertrags stehen dem Betreiber die erzielten Einnahmen aus Landegebühren, Abstellgebühren, Erlöse aus Fahrtsicherheitstraining und aus Flugbetriebsstoffverkauf in voller Höhe zu. Soweit diese Einnahmen die veranschlagten Ausgaben nicht decken, erhält der Betreiber für die Betreuung des Verkehrslandeplatzes Kamenz einen jährlichen Zuschuss.

Am 29. Oktober 2008 stimmte die Gesellschafterversammlung mit Beschluss-Nr. 005/2008 einer Verlängerung des Betreibervertrags mit dem Fliegerclub Kamenz e. V. um weitere fünf Jahre zu. Mit Beschluss 010/2009 vom 23. Juni 2009 genehmigte die Gesellschafterversammlung der Flugplatz Kamenz GmbH die Neufassung des Betreibervertrags zwischen der Flugplatz Kamenz GmbH und dem Fliegerclub Kamenz e.V. Am 12. November 2019 stimmte die Gesellschafterversammlung mit Beschluss 004/2019 einer weiteren Neufassung des Betreibervertrages mit dem Fliegerclub Kamenz e. V. zu. Dieser läuft bis zum 31. Dezember 2022 und verlängert sich jeweils um ein weiteres Jahr, wenn keiner der beiden Vertragsparteien den Vertrag vorher mit einer Frist von sechs Monaten zum 31. Dezember des Jahres kündigt.

Im Jahr 2021 ist dem Betreiber ein Zuschuss in Höhe von netto 37,9 T€ (Vorjahr: netto 37,9 T€) gewährt worden.

Mit Pachtvertrag vom 8. April /15. April 2011 hat die Flugplatz Kamenz GmbH eine nicht für den Flugbetrieb notwendige Fläche der Ostseite des Verkehrslandeplatzes von 18,36 ha an die ewag kamenz Energie und Wasserversorgung AG Kamenz zur Errichtung und Betreuung einer Photovoltaikanlage verpachtet. Damit soll ein deutlicher Beitrag zur Steigerung der Ertragslage erreicht werden; insbesondere die Zuschüsse der kommunalen Gesellschafter sollen langfristig gesenkt werden. Die Photovoltaikanlage nahm 2012 ihren Betrieb auf.

Seit 1. Januar 2021 übernimmt die Kommunale Dienste Kamenz GmbH im Rahmen eines Dienstleistungsvertrages Verwaltungs- und Geschäftsentwicklungsaufgaben für die Gesellschaft.

2. Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage

2.1. Ertragslage

Das Geschäftsjahr 2021 schließt mit einem Jahresüberschuss in Höhe von 19,5 T€ ab (Vorjahr: Jahresfehlbetrag 9,4 T€).

Aufgrund der Vergabe der Betreuung des Verkehrslandeplatzes Kamenz setzen sich die Erträge der Flugplatz Kamenz GmbH auch in 2021 aus Vermietung/Verpachtung sowie den Zuschüssen der Gesellschafter zusammen.

Aus Vermietung und Verpachtung konnte im Jahr 2021 ein Erlös in Höhe von 45,3 T€ erzielt werden (Vorjahr: 48,0 T€). Die Erlöse aus Vermietung und Verpachtung werden erzielt aus der Vermietung des Towergebäudes und Wiesenflächen (7,6 T€, Vorjahr: 5,8 T€) und der Verpachtung der Fläche für die Photovoltaikanlage (37,7 T€, Vorjahr: 42,2 T€).

Von den Gesellschaftern wurden im Jahr 2021 planmäßige Zuschusszahlungen in Höhe von 109,0 T€ (Vorjahr: 80,0 T€) geleistet.

Alle Einnahmen, die mit der Betreuung des Verkehrslandeplatzes in Zusammenhang stehen, werden seit 2005 vom Fliegerclub Kamenz e.V. realisiert.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen lagen mit 153,3 T€ um 22,7 T€ über den Aufwendungen für das Jahr 2020 (130,6 T€).

Die Zinsaufwendungen für das Darlehen zum Erwerb und zur Erschließung des Verkehrslandeplatzes betragen im Jahr 2021 1,1 T€ (Vorjahr: 0,6 T€). Ursächlich für den Anstieg gegenüber dem Vorjahr ist ein Einmaleffekt, welcher sich aus der Umschuldung des Darlehens ergab.

2.2. Finanzlage

Die Finanzlage der Gesellschaft stellt sich für das Jahr 2021 wie folgt dar:

	2021 in T€	2020 in T€
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	80,8	-8,7
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-84,2	25,9
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	-18,6	-18,2
Veränderung des Finanzmittelbestandes	-22,0	-1,0

Die Zahlungsfähigkeit der Gesellschaft war im Geschäftsjahr 2021 jederzeit gegeben.

2.3. Vermögenslage

Die Bilanzsumme ist mit 1.770,2 T€ im Vergleich zum Vorjahr (1.722,5 T€) um 47,7 T€ erhöht.

Ursächlich hierfür ist auf der Aktivseite insbesondere die Steigerung des Anlagevermögens um 70,7 T€. Demgegenüber haben sich die liquiden Mittel um 22,0 T€ reduziert.

Auf der Passivseite ist die Steigerung im Wesentlichen durch den Ausweis des Jahresüberschusses von 19,5 T€ und die stichtagsbezogene Erhöhung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen um 44,5 T€ begründet.

3. Prognosebericht, Chancen und Risiken

Die Flugplatz Kamenz GmbH verfolgt gemeinsam mit den Gesellschaftern und Aufsichtsratsmitgliedern das Ziel, den Verkehrslandeplatz des allgemeinen Luftverkehrs in Kamenz als wirtschaftsfördernde Einrichtung und als Basis des Flugsports für die gesamte Region Kamenz zu etablieren und zu erhalten.

Die Flugplatz Kamenz GmbH ist weiter bestrebt, die Möglichkeiten für die Hangarierung von Kleinflugzeugen zu verbessern und auszubauen sowie die Voraussetzungen für die Ansiedlung von weiterem flugspezifischem Gewerbe zu schaffen.

Möglichkeiten der Weiterentwicklung bestehen grundsätzlich an der Westseite des Verkehrslandeplatzes (nördlich des Asylbewerberheims, parallel zur Staatsstraße S95 in Richtung Zschornau).

Das Gebiet ist für den Flugbetrieb selbst nicht relevant. Eine Erschließung liegt momentan nicht an. Da das Areal innerhalb der Luftgrenze liegt, ist das Baurecht nach Maßgabe des Luftverkehrsgesetzes zu beurteilen. Aufgrund der vorliegenden

Anfragen hat der Aufsichtsrat der Flugplatz Kamenz GmbH im Februar 2014 für dieses Gebiet eine Erschließungs- und Bebauungsstudie in Auftrag gegeben.

Aufsichtsrat und Gesellschafterversammlung haben im April 2014 die Bebauungsstudie gebilligt und damit grundsätzlich zugestimmt, das Gebiet an der Westseite des Verkehrslandeplatzes zu entwickeln. Der Stadtrat der Stadt Kamenz und der Kreistag des Landkreises Bautzen haben im Mai 2014 einer Änderung des Gesellschaftervertrags der Flugplatz Kamenz GmbH zugestimmt. Der Unternehmensgegenstand der Flugplatz Kamenz GmbH wurde erweitert, sodass die Gesellschaft nun auch gesellschaftseigene Grundstücke für flugplatzspezifische gewerbliche Zwecke und Hangarierung erschließen und vermarkten kann.

Aufgrund zunehmender Anfragen von Investoren nach Flächen auf dem Verkehrslandeplatz Kamenz plant die Gesellschaft im Jahr 2022 die Erschließung neuer Baufelder in diesem Teil des Verkehrslandeplatzes. Für einige dieser Flächen gibt es bereits konkrete Verkaufsgespräche.

Vermehrte Anfragen gibt es zurzeit auch zur Anmietung von Räumlichkeiten im Tower. Die Vermarktung der Räumlichkeiten im Towergebäude bleibt eine wesentliche Aufgabe der Geschäftsführung.

Die Anzahl der Flugbewegungen ist trotz der Corona-Pandemie konstant geblieben. Damit kann der Zuschussbedarf des Betreibers gegenüber der Gesellschaft konstant gehalten werden und führt nicht zu einer erhöhten Belastung.

Der seit 24. Februar 2022 andauernde Angriffskrieg Russlands in der Ukraine und die damit verbundene angespannte weltpolitische Lage könnte die Wirtschaft zusätzlich stark negativ beeinträchtigen. Die Entwicklung ist gegenwärtig noch nicht absehbar. Gleiches gilt für die finanziellen Auswirkungen auf das Unternehmen, die gegenwärtig nicht quantifiziert werden können, jedoch im Kostenbereich als negativ eingeschätzt werden. Es ist – zumindest mittelfristig – mit stark ansteigenden Bezugskosten für Kraftstoffe, Arbeitsmaschinen sowie mit weiterhin steigenden Bau-/Materialpreisen zu rechnen.

Die Erträge aus der Verpachtung der Flächen für die Errichtung und den Betrieb einer Photovoltaikanlage werden für die Laufzeit des Pachtvertrages bis 31. Dezember 2031 die Ertragslage auf einem höheren Niveau stabilisieren.

Die Gesellschaft wird auch zukünftig auf finanzielle Zuschüsse der Gesellschafter zur Erhaltung der Liquidität und Vermeidung einer Zahlungsunfähigkeit angewiesen sein.

Die Gesellschaft plant für das Geschäftsjahr 2022 mit einem Jahresüberschuss von 5,5 T€.

Mit dem Eigentum an der Liegenschaft des Verkehrslandeplatzes Kamenz besitzt die Flugplatz Kamenz GmbH einen wesentlichen und nicht zu unterschätzenden Vorteil im Wettbewerb mit den umliegenden Verkehrslandeplätzen. Dieser Vorteil muss konsequent und zielgerichtet für die Entwicklung und den Erhalt des Verkehrslandeplatzes Kamenz eingesetzt werden. Dazu sind auch bestimmte Maßnahmen und Strategien zu verfolgen, um die Attraktivität des Verkehrslandesplatzes Kamenz und somit auch den Standort Kamenz zu stärken.

Kamenz, den 31. März 2022



Wulf-Dietrich Schomber
Geschäftsführer
Flugplatz Kamenz GmbH

Anlage zum Lagebericht – Ausweis von Angaben entsprechend § 99 Abs. 2 SächsGemO

1. Organe des Unternehmens und deren Zusammensetzung:

Die Organe des Unternehmens sind

- die Geschäftsführung
- der Aufsichtsrat
- die Gesellschafterversammlung

Geschäftsführung:

Zum alleinigen Geschäftsführer waren im Geschäftsjahr 2021

Herr Wulf-Dietrich Schomber, Berlin

bestellt.

Aufsichtsrat:

Nach dem Gesellschaftsvertrag der Flugplatz Kamenz GmbH besteht der Aufsichtsrat aus 5 Mitgliedern, von denen drei von der Gesellschafterin Stadt Kamenz und zwei von dem Gesellschafter Landkreis Bautzen bestellt werden.

Mitglieder des Aufsichtsrates im Geschäftsjahr 2021:

Herr Roland Dantz (Aufsichtsratsvorsitzender)
Herr Jörg Szewczyk (stellvertretender Aufsichtsratsvorsitzender)
Herr Volker Johné
Herr Werner Müller
Herr Ralf-Peter Hechtberger

Gesellschafterversammlung:

Gesellschafter sind:	Stadt Kamenz	60 %
	Landkreis Bautzen	40 %

Im Geschäftsjahr 2021 wurde die Gesellschafterin Stadt Kamenz in der Gesellschafterversammlung durch den Oberbürgermeister, Herrn Roland Dantz (Vorsitzender), der Gesellschafter Landkreis Bautzen durch den Beigeordneten, Herrn Udo Witschas vertreten.

Mitarbeiter:

Im Geschäftsjahr 2021 waren keine Mitarbeiter beschäftigt.

Bestellter Abschlussprüfer:

Der Aufsichtsrat der Flugplatz Kamenz GmbH hat mit Beschluss Nr. 04-2022 vom 5. April 2022 die Schell & Block GmbH, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Niederlassung Dresden, als Abschlussprüfer des Jahresabschlusses zum 31. Dezember 2021 bestellt.

2. Bilanz- und Leistungskennzahlen

	2021	2020	2019
Anlagenintensität	95,2 %	93,8 %	93,9 %
Anlagendeckungsgrad 1	87,4 %	90,0%	89,4 %
Eigenkapitalquote	83,2 %	84,4 %	84,0 %
Verschuldungsgrad	20,2 %	18,5 %	19,1 %
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	181,3 T€	198,8 T€	216,3 T€
Umsatzerlöse	134,0 T€	48,0 T€	57,6 T€